Mugeigempreife: Die einfpalitge Betirgelle aber beren Raun aus Crabis und Megierungsbegirt Biesboben für Rubrite und Familien-Angeigen 10 Bi. für Geldelteangeigen ib Di, alle anberen auswärtigen Angeigen 20 Bt. Im Bollamenteil; bie zweilpalitige 3m Retlamenteil; bie zweifneltige Bettheile and Crabt- und Regierungebeger Biebbaben 60 Bl. von ausmarte 100 Df., Rabatt nach aufflegenbem Tarif.

Wiesbadener

Bezugopreis: in Miestaten frei ins haus gebragt menat' ? 60 DL. vertieficheite Mt. 180., turd unfert durn ertigen gilisten ins haus getradt, menatich 60 Di., vierreijabrich Mt. 180. burd die Pon besogen menatich 60 Bl., vierreijabrich Mt. 180. dem Beiebergeit. Der GeneralsAngeiger erichtent töglich mittags mit Ausnahme ber Conte und Frierragt.

General Angeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bernfprecher 199 u. 819.

Sauptgefchafteftelle und Redaftion : Mauritiusftrage S.

Sprechftunden 12 bis 1 Hhr.

Mr. 144.

Montag, Den 22. Juni 1908.

23. Jahrgang

Die heutige Ausgabe umfasst 14 Seiten

Das Neueste.

miesbaben, 22. Juni. Der Scharriche Mannerdior errang auf bem Bejangwettftreit in Bfungftabt in ber 1. Ctabt. Haffe ben 1. Breis und ben 2. Ehrenpreis. - Der Gejangverein Lieberfrang errang in Bierftabt ben 1. Breis und Chrenpreis in

Revolutionare Bewegung in Italien.

Die Unruhen in Italien haben weiter um fich gegriffen. Rom, 22. Inni. Die Lage in Barma ift ernfter. Die Bolizei fahnbet nach bem Anführer ber Ansftanbigen. Ampiro, ber einen neuen Aufruf an die Proletarier gerichtet hat. Die repolntionare Bewegung erstrecht fich bis nach Mailanb. Die revolutionare Bewegung erftredt fich bis nach Mailanb. Regierung wird bon ber Rammer einen Strebit bon & Dill. Lire berlangen, um bie Boligei- und Militaranogaben in biefer Angelegenheit gu bestreiten. 92 Synbifatomitglieber find berhaftet morben.

Cabelbuell.

Der Streitfall im italienischen Barlamente mit ben 3ournaliften finbet eine blutige Gubne.

Rom, 22 Juni. Sente finbet bas Gabelbuell amifchen Coneini und Cambelli, ben ausgeloften Bertretern ber Jour-

naliften ftatt. Beifung an bie fpanifchen Rriegefchiffe.

Spanien beichlof eine anwartenbe Saltung in Maroffo. Dabrib, 22. Juni. Es wird bestätigt, baf bie fpanifche Regierung ben in ben marolfanifchen Gemaffern befinblichen Rriegofdiffen Beifnng gegeben babe, nicht einzugreifen, fo lange bie Behörbe bes Daghgen feinen Befehl erteile.

Mulch Safib und bie Dachte.

Rochmals forbert Rulen Safib bie Anerfennung feines

Sultanats.

Baris, 22. Juni. Saiffi, ber Minifter bes Auswartigen bon Mulch Sajib, hat geftern ein nenes Gehreiben an bie Berireter ber Dadite gefanbt, um fie bon ber Untunft feines Berrn und Gebieters in Zauger in Renntnis ju fegen und nm beffen Anerfennung als Gultan nachzusuchen. Die Bertreter gaben Bur Antwort, baß fie bie Mitteilungen an ihre Regierungen weitergeben wollen.

Der Ahebibe in England.

London, 22. Juni. Der Rhebibe bon Eghpien ift geftern abend hier eingetroffen.

Deleaffe in England.

Das Gintreffen Delcaffes in London ruft politifche Bermu-

tungen berpor.

66

ilenbt 12245

Peroresteresteres

Sophia Lagran Junta Cuntile Cu

一時時間

London, 22. Juni. Der bamalige frangofifche Minifter bes Auswärtigen Delcafie ift benie hier eingetroffen, angeblich um perfoulide Freunde gu bejudjen.

Die bevorstehende Präfidentenwahl in den Vereinigten Staaten.

Im November biefes Jahres läuft bie vierjährige Beriebe, auf Die Theobore Movievelt jum Brafibenten ber Bereinigten Staaten von Rordamerika gewählt worden ist ab, u. die Amerika-ner schiden sich iest an, einen neuen Bräfidenten zu wählen. Rachdem der republikanische Rationalkondent den bisherigen Staatssekretär des Krieges, Zaft, einmittig zum Bräsident-schaftskandidaten nominiert hat, kommen für den ersten Poften nur noch brei Manner in Betracht, namlich Zaft als Ranbibat ber republitanifden und Brnan und Johnfon als Ranbibaten ber bemofratifchen Bartei. Ber bon ben beiben letteren endgültig bon ben Demofraten aufgeftellt merben wird, ift noch gang ungewiß. Die Musfichten beiber fur bie Ernennung jollen gleich groß fein.

Bisber bat es ben Unichein, als ob Taft bei ber enboul-tigen Babl gum Brafibenten bie meiften Aussichten bat. Der gefährlichfte Ronturrent, ben er hatte, mar fein Gonner Roofepelt, beffen nochmalige Ranbibatur von ben rabifalen Republifanern leibenicoftlich befürwortet worben war. Und wenn Roosevelt nicht mit Entichiebenheit abgelebnt batte, mare Taft faum in Grage gefommen. Denn Theobor Roofevelt erfrent fich trop ober vielleicht gerabe megen feines ftart felbitberricheriiden Wefens als ber Topus eines Ameritaners bei feinen Landi. leuten einer gerabegu beifpiellofen Popularitat. Der perfonliche Ginfluß des Brafibenten ift fo groß, bag er ben Republifanern einfach bie Ranbibatur Tafts aufoftropieren fonnte, ohne fich ober seinem Gunftling badurch ju schaben. Das ergibt icon barans, bag Taft gleich beim erften Bablgang 702 Stimmen auf fich vereinigte, wahrend ichon 490 Stimmen an feiner Nominierung ausgereicht hatten. Allerbings hatte Rovievelt auch bie bie Sanbibatur Lafts mit Anfgebot feiner gangen Energie unb ber Mudfichtslofigfeit betrieben, bie ibm eigen ift, wenn er ein beftimmtes Biel erreichen will.

Daß Roofevelt jo großen Wert barauf legte, bag gerabe Taft feine Erbichaft antrat, ift wohl zu versteben. Taft ift nicht nur ein berfonlicher Freund Roofevelts, fonbern fcmimmt auch nang in beifen politifdem Sabrwaffer. Roofevelt tann alfo botfen, bag die bon ihm eingeleitete Politit von Taft auf benielben Babnen fortgeführt werben wird. Anherbem mag ibn bei feinem Gintreten für Toft auch ber gebeime Bunich geleitet baben, auch fernerbin Ginfluß auf ben Gang ber Bolitif in ben Bereinigten Staaten gu bebolten. Denn Roofevelt ift, tropbem er außerlich fich immer gern als ben ebemaligen "Rough-riber" gibt, bon glübenbem Ehrgeis bejeelt und icheibet nur ungern aus bem Beifen Souje. Wenn er bennoch auf die ihm giemlich fichere Loicbermal l vergichtet, fo tut er bas nicht aus fetimentalen Regungen, burd bie er fein politifches Sanbeln nie bat beeinfluffen laffen, fonbern lediglich einem Gebote ber Rlugbeit folgenb. weiß mobl, bag ihm eine nochmalige Ranbibatur bei ben Amerifanern mehr ichaben würbe.

In Europa und bejonbers in Deutichland fieht man Roofepelt nur ungern icheiben, abgefeben von England vielleicht. bem bie Roofevelt'iche Bolitif etwas unbequem mar. Comeit wir bie Stimmung in beutiden Regierungsfreifen beurteilen fonnen, batte man es mobl am liebiten gefeben, wenn Moojevelt abermals Brafibent geworben mare. Da bies jeboch nicht moglich ift, ericeint es am ermunichteften, wenn an feine Stelle ein Mann tritt, ber bie ameritanifche Politit gang im Ginne Roolevelte fortführt. Deshalb hat in Berlin bie Ernennung Zafis fompathiich berührt.

Der gufünftige Brafibent fieht im 51. Lebenbiabre Rachbem er nach Beenbigung feiner juriftiichen Stubien guerft Journalift gemelen mar, murbe er 1887 jum Richter im Staate Dhio gemablt. 1890 murbe er Generalftaatsanwalt ber Bereinigten Staaten und barauf Bivilgonverneur ber Bhilippinen, 21m 1. Januar 1904 exhielt er ben Boften bes Rriegsfefretats, ben er jest nieberlegen wirb, um fich gang ber Bahlagitation gu

Politische Tagesübersicht.

Entwurf eines Wefenes über ben Bertehr mit Mraftfahrzengen.

Der Entwurf eines Wejeges über ben Berfehr mit Rtaftfabrgeugen wird im Reichsanzeiger veröffentlicht. § 1 lautet: Bird burch ein im Betriebe befindliches Rraftfahrzeug ein Menich getotet, ber Rorper ober bie Gefundbeit eines Menichen verlest ober eine Cache beichabigt, fo ift ber halter bes Rraftfahrzeuges verpflichtet, bem Berlegten ben baraus entftehenben Schaben gu erfeben. Die Erfappflicht ift ausgeschloffen, wenn ber Schaben weber burch ein Berichulben bes Sahrzeughalters ober einer von ihm jur Jubrung bes Sabrzeugs bestellten ober ermächtigten Berson noch burch Betriebssehler ober Betriebsstörungen verursacht ift. Wird bas Fahrzeug ohne Wiffen und Willen bes Babrgeugbalters pon einem anderen in Betrieb gefest, fo ift biefer anftelle bes Salters jum Erfage bes Schabens perpflichtet. & 6: Der Erfahpflichtige baftet im Salle ber Totung ober Berfehung eines Menichen nur bis gu einem Rapitalbetrage von 50 000 A, vber bis au einem Rentenbetrage von jabrlich 3000 A, bei mehreren Menichen bis 150 000 A und und 9000 K und im Salle ber Cachbeichabigung nur bis 5000 L § 10: Unberührt bleiben bie reichogefeglichen Boridriften, nach welchen ber Sahrzeughalter für ben burch bas Jahrzeug berurlochten Schaben in weiterem Sinne haftet ober ein anderet für ben Schaben verantwortlich ift. § 14? Ber ein Aroftfahrzeug führen will, bebarf ber Erlaubnis ber zuständigen Behörbe. Die Grloubnis barf nur erteilt werben, wenn ber Rachfuchenbe feine Befähigung bargetan hat. Die Landesgentralbehörden beftimmen, welche Beborbe guftandig ift. lleber bie erteilte Er-Taubuis wird ein Ruhrerichein ausgestellt, ber fur bas gange Reich gilt. Die Befugnis ber Ortspolizeibeborbe, auf Grund bes § 17 ber Reichsgemerbeorbnung weitergebenbe Unorbnungen

Kunft und Wiffenschaft.

Das Orgel-Rougert im großen Gaale bes Rurhaufes hatte am Conntag vormittag eine große Bubbrericaft verfammelt, Die ben weihevollen Bortragen mit Anbacht laufchte. herr Ugo Afferni eröffnete bas Rongert mit Sanbels Bralubium unb fuge und bewies nomentlich in letterer seine vollendete Runft in Behandlung bes tomplizierten Inftrumentes. Der Rlang ber Kurhausorgel wirfte spater auch in bem Boriviel gu "Borfivol" erhebend, bas ber Künftler in wundervoller Tongabe burchführte. Im "Breislieb" aus ben "Meisterfingern" offenbarte fich bie immer jugenbfrifche Stimmung bes berr-lichen Werfes. Frau Dop Afferni- Brammer erzielte burch ihr gediegenes und ichwungvolles Biolinipiel in Gobards "En regardant le ciel" und in Affernis "Abagio" fturmischen Beisell. In Gounobs "Spinne" ichloft fich Herr A. Sabn burd, fein Barfenfpiel ben Borinern wurdig an. Dit einer matligen Fangafie geleitete Deer Afferni Die Sorer, Die ben Caal in feierlicher Ctimmung verliegen.

Die Berliner Afabemie ber Biffenichaften bat fochen fiber eine Gumme von 38 200 . Ju wiffenicaftlichen 3weden verfügt. Davon find neben ben fleineren Stiftungen für bie interala-bemifche Leibnig-Ausgabe 2500 & bestimmt. Die physifalifchmathematiiche Klasse bewilligte ihrem Mitgliede Prof. Engler tur Fortsührung des Wertes "Das Pflanzenreich" 2000 K.; jum Antauf ber im Rachlag bes berftorbenen Brof. Dr. D. Laffar befindlichen Rabiumproparate 1400 A; der interatademiichen Bentraltommiffion für Henforichung gur Bearbeitung einer Internationalen Nomentlatur des Zentralnerveninftems 1000 A; bem pon bem 2. Deutschen Ralitage für bie missenschaftliche Ersprichung ber nordbeutschen Ralisalslager eingesehten Romitee 1000 A.; bem Infittut Maren in Boulogne gegen Ginraumung eines bon ber Afabemie ju vergebenben Arbeiteplages fur bie Dauer eines Jahres 1000 Graufen; Brof. Dr. Julius Bau-ich inger in Berlin gur Berechnung einer achtstelligen Loga-rinthmentafel 4000 A; Froj. Dr. Erich v. Drigalstiin Mun-ten zur Bollenbung bes Chinawerfes von Ferdinand von

aftronomifchen Berbochtungereiben 800.4; Dr. Balter Gofoblenlager 800 A; Brof. Dr. D. Seder in Botebam gu Berfuchen über Schwermeffungen auf See 1500 A; Brof. Rofer gur Fortführung ber Beronogabe ber Bolitifchen Korrefponbens Ariedrichs bes Großen 6000 A.; Brof. b. Bilamowit-5000 K; ber Bentichen Rommiffion gur Fortführung ihrer Unternehmungen 3000 .K.

Rabiographie. Der befonnte Gelehrte und Ergt Soll e in London, ber burch bie Anwendung ber Radiographie bei ber Beilung bon Stranfbeiten bereits feinen linfen Urm verloren bat, mußte fich auch bie rechte Sand amputieren laffen. Der Konig hat bem Mörthrer ber Biffenichaft eine jährliche Benfion aus feiner Brwalfchatulle bewilligt.

Mufitsachausstellung in Leipzig. Ueber bie 2. Mufitsachausftellung, welche in ber Beit vom 3.-15. Juni nöchten Jahres im Arpftallpalaft gu Leibgig ftattfinben wirb, bat ber Ronig von Cochien bas Broteftorat übernommen. Das Burean bes beronftaltenben Bentral-Berbanbes Deuticher Tonlunftler und Tonfünftlervereine, an bos famtliche Anfragen gu richten finb, befindet fich in Berlin, Bulowitrage 81.

Gin Sauptwert Mag Alingers, bos große Delbild "Die Duelle" wurde joeben bon ber Dresbner Gemalbe-galerie für 27 000 M aus bem Besite ber Aunsthandlung Ernft Zaeblein erworben. Das 1883 in Rom gemalte Bifb ftellt einen lebenogroßen weiblichen Alt auf fonniger Cameagnamieje bar; es mar friiber lange in Brivatbefit, und baber offentlich wenig befannt. Die Galerie befint bereits ein anderes be-beutenbes Bilb Rlingers, feina "Bieta" von 1890.

Ronigliche Schaufpiele. Bollotumliche Boche. Die großen Sumvathien, welche fich in ben beteiligten Rreifen für bie Unfang Juli D. 3. im Rgl. Theater veranftalteten volletumlichen Borftellungen fundgegeben baben, baben bie Rgl. Intenbantur veranlagt, abnlidje Borftellungen auch fur ben Golug

Michthofen 1500 A.; Brof. Dr. Wilhelm Forfter in Berlin | ber laufenben Spielzeit in Aussicht ju nehmen. Die Borftel-jur abschließenben Bearbeitung und Beröffentlichung einiger | lungen find wie folgt jestgeseht: Dienstag, 30. Juni "Don Juan", Oper in 3 Aften von Bolfgang Amabeus Mogart (Biesbabener Reneinrichtung). Mittwoch, 1. Juli, jum erstenmale: "Debi-pus" bes Cophofles. Deutsch bon Uffrich von Bilamowig-Mol-lenborff. Donnerstog, 2. Juli "Unbine", romantische Zauberoper in 4 Aften von Albert Lorging. Freitag, 3. Juli "Derobes und Mariamne", Tragodie in 4 Aufgugen bon Friedrich Debbel. Samstag, 4. Juli "Rathan ber Beije", bramatisches Gebicht in 5 Aufgebgen von G. E. Leffing. Conntag, 5. Juli "Lobengrin", romantische Ober in 3 Aften von Richard Wagner. Die Eintrittopreife find wie folgt ermäßigt: 1. Blat Frembenloge 1. Rang 3.A. Mittelloge 2.50.A., Seitenloge 2.35.A. 1. Ranggallerie 2.A. Orchesterjestel 2.A., Harfett 1.50.A., Parierre 0,75.A. 2. Ranggallerie 1. Reihe 1.50 A., 2. Ranggallerie 2., 3., 4. und 5. Reihe Witte 0,75.A.

Grantfurter Opernhaus. Montag, 22. Juni: Befchloffen. Branffurier Opernhaps. Montag. 22. Juni: Geschlossen. Dienstog, 23. Juni: "Das goldene Areng". Mittwoch, 24.: Bollsrorstellung: "Die Meistersinger von Auruberg". Donnerstag.
W.: "Der sidele Bauer". Freitag. B.: "Ein Walzertraum".
Samstag. 27.: "Der Barbier von Sevilla", dieranst: "Die Altmeibermühle". Sonntag. 28.: "Alda". Akontag. 29.: "Undine".
Dienstag. 30.: "Oberden". Mittwoch, 1. Juli: "Die lustige
Witwe". Ponnerstag, 2.: Lehte Borstellung vor den Herien:
"Margarethe". (Bon Freitag. 3. Juli, dis incl. Samstag. 1.
Angust. bleidt das Evernhaus geschlossen. Wiedererdssung der Opernfoifon am Conntag, 2. August.)

Opernsoison am Sonntag, 2. August.)

Spielplan bes Franksurter Schauspielhauses. Montag, W. Juni: "Die glüdliche Gilberte". — Dienstag, W. "Die glüdliche Gilberte". — Winna Karenina". — Donnerstag, W.: "Die Ribelungen" ("Der gehörnte Siegfrieb", "Siegfriebs Tob"). "Brünbilbe" Frl. Frieda Eichelsbeim vom Kal. Ibeater in Wiesbaden als Gast. — Freitag, W.: "Nora". — Samstag, V.: "Die Ribelungen", "Ariembild's Rache". — Sountag, W. "Triembild's Rache". — Baund Rein". — Dienstag, W. "Auna Karenina". — Mittend 1. Juli: "Kriembild's Rache".

an treffen, bleibt unberührt. § 18: Wer teinen Führerschein besitzt und boch ein Kraftsahrzeug führt, wird mit Gelbstrase bis zu 300 % ober mit Gesängnis bis zu 2 Monaten belegt. Die gleiche Strase trifft ben Halter bes Krastsahrzeugs, wenn er wissentlich eine Berson zur Führung des Fahrzeugs bestellt oder ermächtigt, die feinen Fahrschein besitzt oder der er entzogen ist. In der Begründung wird gesagt, daß das Gesch alle Interessen gerecht würdigt, daß ein unmittelbarer Zwang zur Bersicherungsnahme gegenüber den Automobilhaltern entbehrlich und bedentlich erschsint und daß die Frage der Iwangsgenossenschaft noch nicht reif zur Entscheidung ist.

Defterreich und Die "möglichen Gefahren".

Der Aufsehen euregende Artifel der "Rorddeutschen Allgemeinen Zeitung", worin dieselbe von "möglich en Gesahren" iprach, hat in österrzichischen politischen Kreisen großes Bestremben erregt. Man sieht in anderen europäischen Hauptstädten die Lage durchaus nicht für so ernst an, schreibt der "Bester Llond", wie sie nach den Austafsungen des genannten Blattes scheinen könnte. Es widerfpricht daher den tatsächlichen Berhältnissen, wenn die große Dessentlichseit den Artisel als Alarm-Signal auffaht und daraus beunruhigende Folgerungen ziehen würde.

Spaniens Nichteingreifen in die maroffanischen Throustreitigkeiten.

Der fpanifche Minifter des Auswärtigen hat dem Brafidenten des Ministerrats mitgeteilt, des famtliche intereffierten Rationen in Boransficht möglicher Ereignife Rriegsichiffe nach Maroffo fenden murben. um die Gicharbeit des europäischen Eigentums zu gewährleiften. Die Regierung erteile den fpanifchen Schiffen den übereinstimmenden Befehl, in den maroffanischen Gemäffern qu anfern, fich jedoch feine Stalls in den Streit der beiden Gultane einzumischen. Wenn jedoch eine Behörde wie der Maghzen fie auffordere, ihre Autwität für ihn einaufeten, fo fei ihm jedoch einzig in diefem Falle die Silfe der europäischen Schiffe gewährt, do nun doch einmal I b. oul Afis der alleinige, durch die Signatarmachte ber Alpecirasafte anerfannte Gultan fei. Dies bobeute jedoch nicht etwa den Bunich, ihn über einen anderen Gultan triumphieren gu feben, noch weniger, eine Einmifdung in die inneren Angelegenheiten Maroffos.

Die Tafelverpflichtungen Glemenceaus.

Ein Parifer nationalistisches Blatt batte in einer nicht bu verkonnenden Absicht bas Gerücht verbreitet, nach der Rammersitung bom Freitag, in welcher Deutschland wegen der Maroffo - Politif in die Debatte bineingezogen worden war, habe Elemenceau feinen Rabinetischef zu dem deutschen Botschafter Furst R a d v l i n gefandt, um bezigfich der Apostrophe Pichons ju Jaures Erflarungen abzugeben. Die "Lanterne", das offigielle rabitale Organ, ftellt nunmehr feit, bog biefer Befuch nicht einen politischen Charafter trug, den das nationaliftifche Blatt ibm aufdreibt. Fürft Radolin hatte ichon öfters Clemenceau gur Tafel eingeladen, aber Elemenceau war jedesmal durch vorherige Berpflichtungen verbindert gewelen, diefer Einladung Folge zu leiften. Jest erhielt Clemenceau wiederum ein freundschaftlich gehaltenes Schreihen des Fürften Radolin, worin diefer Clemenceau auf nachften Dienstag einlind. Da nun der Ministerprafident für tiefen Tag eine Einladung des ja panifchen Botichafters angenommen batte, erachtete er es für richtig, feinen Rabinettedjef jum deutschen Botichafter gu fenden, um feinem Bedauern Ausdrud zu geben mit dem Ersuchen, der Fürst möchte einen anderen Tag beftimmen. Diefer Swifdenfall, fagt das Blatt, geftattet uns, gegenüber gewissen tendengiofen Annahmen die guten Begiehungen zwijchen dem Bertreter Deutschlands und unierem Regierungs-Chef feitanftellen. - Diefe Erörterungen flingen etwas nach politischem Rlatich. Es ist wohl nicht daran zu zweifeln, daßt die außerlichen Begiehungen zwischen Frankreich und Deutschland im diplomatischen Berkehr in Paris durchaus forrette und höfliche find.

Ban neuer Rriegsichiffe in Rufland.

Die Finanziommiffion des ruffifcen Reichstats hat die Beratung des aus der Reichsduma eingebrochten Gelebent-

Der Kaifer in hamburg.



Der Kaiser tref, wie berichtet, am Freitag in Hamburg vor den St. Pauli-Landebrüden ein, von einer tausendkopfigen Menge jubelnd begrüßt. Er begob sich alsbald an Bord der "Hohenzollern"; als auf ihr die Kaiserstandarte Hin Sonntag abend um 9 Uhr trof der Kaifer an Bord der "Hohenzollern" bei der Brunsbitteler Schleuse ein.

wurf28 betr. des Haushalts der Ausgaben des Seeministeriums für 1908 abgeschlossen. Dieser ist von der Finanzkommission auf imgefähr 83 Wissionen Rubel seitgesetzt worden, das heißt, um 11 Wissionen höher als die Gesamtsumme, die von der Reichsduma sestazieht wurde. Diese 11
Missionen sind mithin der nötige Kredit zum Bau
neuer Kriegsichisfe und zur Auszahlung von Vorichüssen an die Kronwersten, welche für das Marineressort
die Bestellungen auf kommerzieller Grundlage aussishen.

Rleine politifde Radrichten.

— Der ichlecht informierte Kaifer. Der "Rewport Herald" hat mitgeteilt, daß ber Raifer sich nach bem Empfange bes Herrn hill angerordentlich günftig über den neuen
amerifanischen Botichafter ausgesprochen babe. Wie das "Berliner Tageblatt" erfährt, hat der Kaifer sich tatfächlich in diesem
Sinne geänsert und hinzugefügt: "Es zeigt sich wieder einmal,
wie schlecht ich informiert werde."

Die Kaiferin ist Sonntag morgen um 72 Uhr auf dem Dammtor. Bahnhof eingetroffen. Der Kaiser war zum Empfang erschienen und geleitete seine Gemahlin an Bord. Mit der Kaiserin traf die Prinzessin Alexandra Bictoria von Holkein. Gliickburg ein. Um 10 Uhr hielt der Kaiser an Bord der "Hohenzollern" Gottes dien st ab, dem Bürgermeister Dr. Burchard, Bürgermeister Oswald und Generaldirestor Ballin beivohnten. Um 11 Uhr 18 Min. iraf Prinz Joachim aus Plön ein.

— Die Unterrichtungsreise von Bundesrats-und Reichstagsmitgliedern. Die an Bord
des Llovddampfers "Derfflinger" auf der Unterrichtungsreise begriffenen Bundesratsmitglieder und Reichstagsabgeordneten leisteten einer Einladung des Norddeutschen Lloyds
zu einem Abendessen an Bord des Schnelldampfers "Kronprinzesin Gecilia" in Bremerhaven Folge. Namens des
Norddeutschen Lloyd hieß der Bizepräsident Actis die Gäste willsommen und gab dabei noch einem Ueberblick auf
die Entwicklung des Norddeutschen Tooyd der Hoffnung Ausdruck, daß die Informationsreise der Abgeordneten gute Früchte tragen werde. Namens der Gäste erwiderte Abgeordneter Tr. Wie mer in einer Rede, in der er die wirtichaftliche Bedeuting des Norddeutschen Lloyd unter Anerfennung seiner Berdienste um Handel und Berkehr würdigte und die enge Insammengehörigkeit von Handel und Schifahrt betonte. Sein Hoch galt dem Norddeutschen Lloyd und seinen Leitern.

— Bahlen in Panama. Aus Rewhork wird gemeldet: Das Schlacktichiff "Newhanwshire" ging mit 400 Morinesosdaten und sichs Feldneschützen nach Panama in See, um während der Bahlen in Banama die Ordnung aufrechtzuerhalten. Damit sind bereits 800 Marinesoldaten nach dem Isthmus unterwegs.

Aus aller Welt.

Der Grofbergog und die Grofbergogin bon Dedlenburg. Schwerin find in 3 manben angetommen.

Beppelins Mufftieg und balbige Landung. Camstag nachmittag furs nach 5 Uhr batte fich ber Sturm foweit gelegt, bag Graf Beppelin bie erfte Auffahrt mit feinem neuen Buftichiff unternehmen tonnte. Innerhalb fieben Minuten war bas Buftichiff aus ber Salle gebracht. Es machte verichiebene Wenbungen über ber Solle und zeigte eine tabelloje Gabrt, febrte aber mit Rud. ficht auf die trübe Bitterung bereits nach gehn Minuten nach ber Salle gurud. Die Landung erfolgte glatt. Im Deutschen Saufe gu Friedrichshafen fand ein gemeinfames Abendeffen ber Ehrengafte bes Grafen Beppelin ftatt. Der Reichstommiffar Gebeimrat Lewald bonfte bem Grofen für feine Gaftfreunbichaft und brachte ein Soch auf ihn aus. Graf Beppelin bantte und fagte, er hoffe, bemnachft einen vollen Erfolg zeigen gu fonnen. -Dem Aufftieg wohnte auch ber württembergische Kriegsminifter General v. Marchtoler bei, mabrent ber preugische General b. Einem über Lindan nach Berlin gurudgetehrt mar .

Brautigam und Braut. In ber Wahmanuftrafie gu Berlin versuchte ber 19jahrige Bimmermann Frang Boblide seine Brant, die 17 Jahre alte Arbeiterin Iohanna Schmidt, burch 3 Schuffe gu toten. Er erschoft sich bann selbst.

Insammenstoß mit einem Automobil. Unweit Siegburg stieß ein mit Ausstüglern besehter Leiterwagen mit einem Automobil ausammen, das gegen einen Baum geschleubert und gertrümmert wurde. Bon den Insassen wurden ein Herr und eine Dame schwer verleht; auch erlitten mehrere der Ausstügler Berlehungen. — Bei einem zweiten Unfall fuhr ein mit fünf Bersonen besehtes Automobil gegen einen Baum. Das Fahrzeng

Bur Rosenzeit.

Rovelette von A. L. v. Rhin.

(Nachbrud verboten.)

Ein Gartenfest beim Geheimeat Rober gur Rofenzeit man fonnte fich nichts reigenderes, nichts amiifanteres deuten, wenigstens behaupteten es die Gofte, und die mußten es ja wiffen. Auf der Terkaffe der Billa, in den Laubengangen, den moosbewochienen Grotten des herrlichen Gartens, ergoß fich die Glut der Cladenen, ichimmerten duftige Toiletten, flatterten buntfarbige Rinderschärpen, dazwiichen ichwarze Frack und blipende Uniformen smanglofe Beiferfeit bieß die Parole. Bei Gis und Erdbeerbowle, umschmeichelt vom Duft der Rosen, die in verichwenderischer Fille auf den Rondelen blühten, flirtete es fich fo gut - vom Lawn-Tennis hinweg, war man unter Lachen und Scherzen jum Fluß geeilt, am Ende des hintergartens, wo am Steg eine ftattliche Reihe Rahne der Ge-fellschaft harrte. Dit Rosen umfranzt, Gondeln gleich, waren die Fahrzeuge mit ihren dafeinsfroben Infaffen auf den Wellen dabingeschwebt, vom leichten Best getragen, dazu Abenfonnenglang, blaufcblimmernde Bibellen, leifes Flüftern im Schilf und fern das traumhafte Gleiten eines Schwanes auf der fich fpiegelnden Blut; ja, es lebt fich herrlich - gur

Jedenfalls war es nicht Zufall geweien, sondern Absicht der liebenswürdigsten Wirtin, daß im letten Boot der fremde, junge Divlomat, Baron Stahlberg, und die schöne Susanne Witt, Blatz genommen batten. Die Frau Geheimrat Gaperonierte das junge Mädchen — lieber Himmel, es war ja geradezu Pflicht, hier ein wenig die Borsehung zu spielen und der Kleinen, die ebenso arm war, wie sie reizend war, Gelegenheit zu geben, einzusehen in die bedeutungsvollste Lotterie der Welt.

Ob Baron Stahlberg begütert war und sich eine arme Bartie erlauben konnte, wußte sie allerdings nicht. Jodenfalls aber wäre es nicht der erste Wann, der über der Perse vergäße, nach der Fassung zu fragen. Und dann — man sprach von seiner glänzenden Befähigung zum Staatsmann, verhieß ihm eine brillante Karriere.

Wie die Fahrt verlaufen war? Run, Sufanne Witt war bei der Riidfehr mit beißen Bangen bor ihrer Bonnerin geflüchtet, hinein in den Trubel der Gesellichaft - im Borgarten ftrablten gerade bie erften buntfarbigen Samvions auf; bald glübten fie wie feurige Buirlanden durch den fich fentenden Abend, den eleftrische Scheinwerfer magifch erbellten. Bom Terroffengimmer ber, deffen Türen offen ftanden, erbrauften pridelnde Rlange - Tang auf dem Rafen bis zum Sonper ftand auf dem Feftbrogramm. Ungestört mit sich allein sein, wenn auch nur für wenige Minuten. - Dort, ber dunkle Edplat auf dem Ausbau, der unter den Fenftern bes Erdgeschoffes binlief. Sochotmend ließ Sufanne fich in bem Bambusftubl nieder, der dort ftand. Unmittelbar neben ihr befand fich das offene Fenfter des Berrengimmers. Aber das milde Licht ber Mildiglasampel drinnen, drang nicht bis hierher - hier entdedte fie niemand, bier fonnte fie benfen - traumen.

Sie drifte das Taschentuch leidenschaftlich gegen den Mund, das Jucksen zu erstiden, das in ihr aufstieg. Und nun ward es plötlich still in ihr, alles Empfinden groß und still — so war ihr stets geworden nach — nach großen Ereignissen. Glück, nein, Glück hatte sie noch nicht ersebt gehabt, vor — bente.

Rielleicht überwältigte es sie arade darum auch so sehr, das Glück, ihr Glück. — Nein, nicht darum, sondern weil es ein märchenhaftes war für — sie.

Bor ibre Seele trot die enge Soublidfeit bin, die tranfliche Mutter dabeim, die feit dem Tode ihres Mannes eines Subalternbeamten, aus den Sorgen nicht heraus kam, die in steter Angst lebte um das, was das Leben noch Schred-liches bringen könne. Einsam, verschücktert, war Susanne herangewachsen "alles Denken nur darauf richtend, daß sie das Erzieherinnen-Eramen glücklich bestehe und eine gute Stelle erhalte, um die häuslichen Berhöltnisse zu bessern. Im ewigen Gleichmaß von Sorge und Arbeit batten ihre Tage sich abgesvonnen — das Eramen lag glücklich hinter ihr und eine Stellung hatte sie auch gefunden, wenn auch nicht so, wie sie gewünscht — zum 1. August sollte sie dieselbe antreten. Und in der kurzen Spanne Beit, die dazwischen lag, da nun —

Bei einer Bisite, die sie unlängst der Frau Geheimrat nemacht, hatte sie Baron Stablberg kennen gelernt. Seine sympathische Persönlichkeit, sein gewinnendes Besen und nicht zum letzten seine offenkundige Bewunderung für sie, hatten ichnell ihr Interesse für ihn gewedt. Und schon heute, bei der zweiten Benegnung, fühlte, wußte sie, daß er daß entscheidende Wart sprechen würde.

Wieder barn das Mädchen das Gesicht in dem Tuch, in atemsosem Glückempfinden. Sein rasches Borgeben erschreckte sie sast und doch machte es sie so sellig — die Sorge, das Unterordnen in fremdem Havis, würde borüber sein. Die Jukunft der Mutter gesichert, sie selbst in hoher, geselscheftlicher Stellung. Run erst würde das wirkliche Leben beginnen, würde auch für sie einmal das Geniehen kommen. Doch was war dies alles gegen das süße Bewustsein — du wirst geliebt. Nicht in klaren Worten, — durch Andeutungen halte er es ihr gestanden: "Gnädiges Fräulein, glauben Sie an Liebe ant den ersten Blid, und das Liebe Gegenliebe erweden kann?" war seine erste Frage gewesen. Und ihre ivrachlose Eerwirrung ochvolzend: "Bergeihen Sie den brutalen Stürmer — nicht Ihre Inswort wosste id, nur den Eindruck der Kerze selen kann" — er batte gewost: "

wurde gertrümmert, von ben Jahrenden wurde einer ichwer, die | fibrigen leicht berlett.

Brudermord. Ju Buchbeim bei Mulbeim am Rhein gechten gwei Bruder auf ber Kirmes-Teier bie Racht hindurch und gerieten unter ber Einwirfung bes Alfohols berart aneinander, daß der eine Bruber ben andern erichling. Der Brubermorber murbe perhaftet.

Unter ber Stragenwalze. Gin graflicher Ungludefall ereignete fich in ber Rellerstrafte in Munden. Infolge eines Ohnmachtsanfalles fiel ber Tagelobner Bintermeier gu Boben und fam mit bem Robf unter eine Strafenmalge. Er murbe bis gur Unfenntlichfeit gerqueifcht.

Bon einem Schummann erichoffen. In Gelfentirchen murbe bei einer Schlagerei ein babei beteiligter bon einem Shuhmann ericoffen. Der Schummann murbe ichmer verlest.

Der Schwur an Midiewich-Dentmal. 150 Bolen aus ber Proving Bolen — darunter allein 24 aus Bromberg unter ber Jührung bes Berlegers des Dziennif Indgodfi — und 600 Bolen aus Oberichleften haben gelegentlich ihres Bfingftausfluges nach Krafau am Midiewics-Denfmal bei ber Miche bes bl. Stanisland, bes Revolutionshelben Robeinsglo und bes Rationalbichters Midlemics folgenben Gib geleiftet: "Bir geben unfer Land nicht, es fei benn mit unferem Leben; wir laffen uns weber die Baterlandsliche noch unfere Sprache entreigen, und unferen Rindern werben wir die polnifche Oprache lehren und fie gu guten Baterlandefobuen berangichen." Dieje Ggene foll, wie polnifche Blatter berichten, alle Anweienben au Tranen gerührt haben. Am Grabeshügel bes Stodeinsgfo bat ber Geiftliche Bal dann den Großpolen "Mut im Kampfe um ihre heiligiten Guter" juge prochen.

Die bentichnat. Stubenten in Wien beschloffen, ben Streif einauftellen.

Diamantenbiebftahl. Die Bruffeler Boligeibehorbe hat aus Betersburg bie Mitteilung erhalten, bag ein Diamanten-Dichftahl in Sobe bon einer halben Million Francs in einem großen Juwelen-Geschäft bes Remeti-Profpettes begangen wurde. Man vermutet, daß die Diebe ihre Bente nach Belgien gefandt haben, um bie Diamanten auf bem Antwerpener Martt gu verlaufen.

Die Frauenftimmrechtlerinnen in Englanb veranftalteten in London eine große Rundgebung, indem fie in fieben Bugen nach bem Sybepart gingen, wo an mehreren Stellen Reben gehalten murben. Im gangen mochten an 30 000 Berfonen aus allen Schichten bes Boltes und einige taufend Mitglieber ber unabhangigen Arbeiterpartei verfammelt fein. Bei ben Bugen, bie bon berittenen Schupleuten begleitet wurden, famen feine Rubeftorungen bor. Anger ben Bertreterinnen vieler Brobingialftabte waren auch folde von Comeben und Rorwegen, fowie anberer europäifcher Länber jugegen.

Unterbrudung bes Maddjenhandels. Brafibent Roofevelt erflarte in Bafbington ben Butritt ber Bereinigten Staaten gu ber Borifer Konvention über bie Unterbrudung bes Dabchenbanbels bom Mai 1904.

Lokales.

Die Bermerinng bes Biesbabener Bahnhofsgelanbes.

Das Biesbadener Bahnhofsgelände bietet gurgeit noch teinen fehr ichonen Anblid, das wird indeffen noch im Laufe diefes Jahres anders werden. Die Anlegung der das große Terrain durchichneidenden Straßen wird fo fehr als möglich beichleunigt und die einzelnen Baupläte werben dann mit Baunen umgeben. Befanntlich geboren zwei ber iconften Blate, bireft gegenüber dem neuen Bahnhof, Der Stadt Wiesbaden, die einen davon ichon wiederholt vergeblich ausgeboten hat. Der beste Blat gehört jedoch dem Eisenbahnfiskus, es ift das Terxain des alten Taunusbahnhofs, wo Ede ber Ratier- und Rheinstraße Raum genug für einen großen Edban ift. Diefer Blat wird am hodften eingeicat. Ihm gleichwertig ift der Plat des alten Ludwigsbahnhofe, ber durch Bertrag an die Stadt übergegangen ift und auf dem fich bas neue Museum erheben wird. Den größten Teil des großen Terrains befitt der Eisenbahnfisfus, bisher find jedoch auch bei ihm Raufangebote nur fparlich eingefaufen, Abichlüffe überhaupt noch nicht erfolgt. Die Eifenbahnverwaltung vefauft nicht durch Bermittler, fondern direft an ben Intereffenten. Gie gibt auch nicht bas robe Gelande ober Baublode ab, fondern nur einzelne Bauplate. Und swar geichieht dies, um die Terrainfpefulanten auszuschalten. Die Gifenbahnverwaltung will den Bewinn am Gelande felbit machen, was ja auch im Intereffe des Staates liegt. Es ift gang felbstverständlich, daß das Terrain fehr wertvoll ift, doch ift für die einzelnen Blage fein bestimmter Breis berechnet, jedes Angebot wird forgfaltig gepraft. Naturgemäß werden die Bauplage ftandig

teurer, denn es ift felbstverständlich, daß der Binsperluft auf den Wert des Terrains mit aufgerechnet wird. Intereffenten tun alfo gut daran, fo bald als möglich fich mit dem Gifenbahnfisfus oder der Stadiverwaltung in Berbindung gu fegen. Immerbin wird man annehmen muffen, bag ein bis gwei Jahrzehnte vergeben, bevor das große Gelände völlig ausgebaut ift.

* Frembenfrequens. Die Jahl ber bis jum 21. Juni bier augemelbeten Fremben beträgt 75 738 und awar 34 854 gu langerem und 41 370 ju fürzerem Aufenibalt. Der Jugug ber letten Boche beläuft fich auf insgefamt 4506 Berfonen, 1459 gu lan-gerem und 2137 gu furgerem Aufenthalt.

* Berfonalie. Stationsoffiftent Chriftian Jager vom bicfigen Saubtbabnhofe ift ab 1. Juli mit Beforberung jum Gtations-Borfteber 2 Rlaffe nach Reuenfirchen im Rheinland verient. Jager ift 25 Jahre als Stationsaffiftent in Biesbaben

"Bon ber Boft. Demmädift wird ein Briefeimpurf jur Ginlieferung größerer Brieffendungen nach Schalterichlug in der Toreinfahrt des Poftamis 1, Rheinftrage 23/25, hergeftellt merden.

* Breisgelronte Biesbabener Ganger, Der Gdarriche Rannerd or errang auf bem Gejangwettftreit in Bjungftabt in ber 1. Gipbtflaffe ben 1. Breis und ben 2. Chrenpreis. Der Berein wird beute abend 4.9 Ubr bier eintreffen und bon ben Biesbadener Sangesbrüber an ber Bahn abgeholt werden. -Der Gefangberein "Lieberfrang" errang auf bem geftern in Bierftabt frattgefunbenen Gefangmettfitreit in Rlaffe 2 ben 1. Breis und Chrenpreis, Der Berein fehrt beute abend bon Bierftabt um 9,15 Uhr (Engl. Rirde) gurud und veranftaltet eine Siegesfeier in ber Mannerturnhalle.

Das Unmetter am Camstag brachte to erhebliche Regenguffe, bag teilmeife bie Strafen überichwemmt waren. 3m Beftend braden gewaltige Baffermaffen burch die Goebenftrage berein und unterwühlten am Saufe Goebenftrage 22 eine eima brei Deter hobe Umfaffungsmauer, fo bag fie einfturgte. An ber Armrubmuble ftaute fich bas Baffer im Ranal und über-ichwemmte bie nabeliegenben Gelber. Ein Beigenfeld murbe ganglich von Schlamm bebedt, eine Angahl junger Obitbaume, bem Befiger ber Armenruhmühle gehörig, wurden umgeriffen. -Das Unwetter erinnerte lebhaft an ben in ben 60er Jahren bes borigen Jahrhunderts in Connenberg-Rambach niebergegangenen Bolfenbrud. Damals waren die Baffermengen noch bebeutend gewaltiger. Der Strom ergoft fich ben Rambach entlang burch ben Aurhausweiher und bie Rurbausfale hindurch, Bomling-green und Bilbelmftrage binunter. Die gewaltige Glut ca. 1 m. bod, führte Stuble, Tifche und ben gangen Gifchbeftanb mit fich fort, fo bag bie untere Bilhelmftrage voll befat war mit Rarpfen in allen Grogen. Wenn auch am Cambtag ber Baffererguß nicht gang fo gewaltig war wie bamals, fo icheint fich unfere Reufanalisation boch gut bemabrt gu haben. Gine ftarte Bersanbung mar bauptfachlich ba gu bemerten, wo ansteigenbe Strafenguge und befonbers macabamifierte lagen. In vielen Rellern und besonders im Rurhausteller mar Baffer in siemlicher Menge eingebrungen, fo bag bie Feuerwache gerufen werben mußte. Bebenfalls fehlen in manchen Rellern Die Rudftauvericbluffe ober murben ba - mo fie find - nicht mit genugenber Borficht behandelt. Beguglich ber Bliggefahr fonnen wir etwas intereffantes berichten; es icheint namlich ber elettrifche Bagen burch ben Blig unbrauchbar geworben fein! Dem Bernehmen nach follen vier elettrifche Bagen burch ben Blip unbrandbar geworben fein, ohne bag bie Baffagiere etwas babon bemerft baben. Die burch bas Unmetter eingetretene Abfuhlung ift swar einerfeits angenehm, aber anberfeits für unfere Bartenetabliffements und fur bie Ausflugsorte und befonbers für ben Rurgarten nicht fegenbringenb. Soffentlich befommen wir jest endlich einmal ftabiles Better. Benn wir unfere Betterberichte mit ben auswärtigen vergleichen, bann fonnen mir relatib immer noch einigermaßen gufrieben fein.

* Bon Rrambien befallen wurde geftern bormittag 1134 Uhr an ber Martifirche ber Bader DR. Faufel, Die Canitate.

wache verbrachte ihn nach bem Krantenhaufe. * Rabler-Unfall. Geftern pormittag gegen 10 Uhr wollte ein 10jabriges Mabden einem aus ber Bleichftrage in bie Schwalbacherftrage einbiegenben Rabfahrer ausweichen, fam auf bem Gleis ber Eleftrijden gu Gall und murbe mit ber Stirn gegen ben Borbstein geschleubert. Dabei gog es fich eine flaf-fenbe, ftarf blutenbe Ropimunbe gu. Der Rabfahrer fuhr über bas Rind hinmeg, ba er nicht mehr ausweichen tonnte.

. Rächtliche Rubeftorung verübten einige Roblinge vergangene Racht gegen 1 Uhr in ber Karlftrage. Durch Revolver-ichnife und Schläge wiber bie Fenfterlaben murben bie Unwohner aus bem Schlafe geichredt. Der Polizei gelang es, smei ber Rubefforer abguführen.

* Bugberfpatung. Bei bem geftern morgen um 5 Uhr 12 Min. bier fälligen D-Bug Rr. 60 aus Holland, ber mit nabegu einftunbiger Beripatung bier eintraf, mußte, um fur bie Sabr-

gafte nach ben Rebenbahnen ben fahrplanmäßigen Unichluß gu erlangen, ein Boroug nach Grantfurt abgelaffen werben.

" Murhaus. Dr. Otto Reigel, Brofeffor Bernhard Gtavenhagen, Wanda Landowska, J. J. Baderewski, Raoul Bugno, Richard Burmeister, Herbert Freger, Bera Mauring, Boul de Conne, Elly Nen — diese stattliche Schar nwberner Mavierbeherricher in Rompositionen erfter Meister gu bo. ren, bedarf es nur des Beluches der morgen Dienstag abend, 8 Uhr, im fleinen Saale des Rurhaufes ftattfindenden Borführung des epochemachenden Borfep-Apparates "Welte" am Gleinwan-Blugel. Acht Rummern werden gefpielt merden und der von der Rurverwaltung angesetzte geringe Eintrittspreis macht es jedermann möglich, fich diefen vollendeten mufifalischen Genuft au verschaffen. - Die gegenwärtige Rofenpracht wird bei dem für Samstag von der Rurverwaltung angefündigten großen Rosenseite den herrlichen Bau der Kurhauswandelhalle in einen marchenhaften Rojen. garien permandeln, denn wie wir horen, wird die Rurverwaltung alles anwenden, um etwas ganz hervorragendes in diefer Begiehung gu bieten. Daunn Gürtler wird heute abend in der Loge Plato für feine gablreichen Anhanger bier einen Beine . Abend veranstalten. Das dürfte vielen nach dem fo wohlgelunge-

nen Teite der Einweihung des Denfmalsplaged in St. Go. arshaufen fehr gelegen tommen. Gürtler darf mit Ullrich bon Sutten fagen: "3ch hab's gewagt!" Die Feier am Loreien-Feljen in ihrer einfachen und doch erhebenden Beife brachte fo recht juni Ausbrud, daß Burtler feen bon aller Retlame ben Dichter ehren will und feine geniale Ratur wird erft recht angespornt durch den Biderstand, den man der Bermirflichung feiner Lieblingeidee - ein Beinebentmal in Deutschland - entgegen bringt. "Ber's frifchin magt, felten verliert; wer's Fener nicht ichlagen barf, ber friert!" Und fo hat er das Fener der Begeifterung für den Dichter gewedt und genährt. Freilich, auch Gürtler felbft bat man durch offene und verstedte, fpisfindige und ichamloj: Angriffe eingeheigt, to daß er fich jur Kampfnatur ausbilden mußte, immer geruftet bie Gollage gu parieren und Die Gegner zu entwaffnen. Auch in St. Goarshaufen ift man fleifig an der Bebarbeit, am Bublen, und gar bermunderlich ift es, daß fich Organe dazu hergeben, die vornherein überzeust fein fonnten, daß fie fich eine unausbleiblide Blamage holen werden. 3. hat mit Erlaubnis des Regierungsprofidenten feine Teier am Lorelen Gelfen abgehal. ten und ob ihm die Erlaubnis gur Aufftellung eines Beinebenfmale auf feinem eigenen Grund und Boden bermeigert werden tann, darüber durfte bald die Enifcheibung fallen, wenn überhaupt Bweifel in der Frage bestanden. Die rege Beteiligung ber Ginwohner von St. Goarshaufen an bem Beiheafte am Lorelenfelfen läft der Soffnung Raum, bag der Biberftand ber Minderheit übermaltigt wird. Uebrigens braucht gar nicht besonders herborgehaben ju werden, daß fich nach St. Goarshaufen der Fremdenftrom bedeutend verftarfen wird, wenn Taufende von Beine-Berehrern fein erftes Denkmal in Deutschland am Fuße ber Lorelen auffuchen werden. Das follten hauptfächlich auch jene bebenfen, deren Intereffe darin gipfeln follte, ben Frembenverkehr und fomit die wirtichaftliche Lage des Ortes ju hoben. Bilben fich doch in allen Rheinorten Bereine gur Sebung des Fremdenverfehrs, nadidem man immer mehr erfennen muß, daß der Bug der Fremden nach der Schweig und jeht nach Eröffnung bes Simplontunnels auch nach Italien, tie Fremdenfrequeng herabgemindert hat. Aus diefem Anlaffe find ficherlich alle Faktoren zu begrüßen, welche das Intereffe am Rhein und feinen burgengeschmidten Bergen mieder heben. Die Angelegenheit bes Beine Denfmals ift in eine neue Phase eingetreten, durch die Bildung eines Beine Bereins, die gelegentlich ber Feier in Et. Goarshaufen aus dem Rreife der Beine Berehrer angeregt murde. In die aufgelegte Liste trugen fich zahlreiche Mitglieder ein. Im Anichluf an den heutigen Bortrogeabend wird fich der Bergin touftituieren, indem ein endgültiger Borftand gemählt merden foll.

* Der Aleifdergehülfenberein von Biesbaben feierte geftern fein Stiftungefeft. Auf bem Gebanplage ftellte fich ein bompofer Festzug auf, ber über ben Bismardring, burch bie Bleichstraße. Schwalbacherftraße, Rheinstraße, Abolistraße nach ber alten Abolifbobe" ging. Es beteiligten fich 50 Bereine an bem Gestauge, in bem 4 Mufitfapellen ichritten. Die im Buge mitgeführten Gruppenwagen erregten in ihrer geichmadvollen Ausftattung beionberes Intereffe.

"ichen morgen muß ich nach der Sauptitadt gurud". Darauf hatte er ibre Sand genommen und gefüßt: "Gin Menfcenantlit ift doch ber flarfte Spiegel, in bem wir leben

Die Ginnemde iprang auf. Ja - es war fein Zweifel mehr, noch beute -. Und Gie? Gie würde ibn lieben fonnen, fie - liebte ibn bereits. Richt langer burfte fie fich bier verstedt halten, vielleicht vermifte er fie icon. - Ich - ihr Tug ftodte - glüdfelig lächelnd, laufchte fie -:

Roch ift die icone, die golbene Beit, Roch find die Tage der Rofen,

Mang es jubelnd vom Flügel bor. Ein Flüftern Hang binein. Im Garten, gerade unter bem Edplat des Ausbanes, hielten die Sprecher ben Gdritt an - zwei altere herren wie Gufannt giemlich deutlich erfannte, "Der Berr Bapa wird nicht angenehm überraicht fein", fagte der eine gedämpft; es Kang fronisch.

"Hufter fich wird er fein!" fiel der aweite aufgeregt ein. "Und mit Recht! Cold ein Tollfopf! Bergift über einem Baar iconer Augen geradezu feinen diplomatischen Trid! Norriere futide, wenn er Ernft macht! Und er wird's -

habe den Beobachter gemacht -"Co murbe ich an Ihrer Stelle ihn gur Bernunft bringen, obe est gu fpat ift! Gie fennen ihn ja gut — tennen seinen

Bater -.

Ginen Angenbfid mard es friff. Dann fam ein überreichtes: "Ach - feben Gie 'mal dort binein - bier, bier, Berehrtefter, das Tenfter des Berrengimmers meine ich. Donnerwetter, eine gunftigere Gelegenheit gibts nicht, jest ichnet - Grwarten Gie mich bier grud. Straubina!"

Sie branchte nicht einmal vom Fled zu geben, nur das Antlig zu wenden, das totenblaffe Antlig, um ihr Schicfal gu feben - gu horen. Im Berrengimmer ging jeht bie Tir, Und nun icholl biefelbe Stimme, die eben hier draugen gefprocen batte, liebenswürdig-überrafcht: "Ah, lieber Ctabl. berg, Gie bier? Brillant, daß ich Gie finde! Bollte Gie mir nämlich für den Reft des Abends pachten, - ein Staatsmann, wie Gie, ift eine intereffante Berfonlichfeit für und Provingler. Doch - pardon - ich febe Ihnen an, Gie haben etwas anderes vor -.

"Offen gestanden, ja, lieber Reichert."

Breifiert es benn fo, Beron? Ihrer Saltung nach wollen Gie jogar mit fliegenden Sabnen bor -. Bergeiben Gie dem Intimus Ihres Beren Babas dies Gindringen in Sie, - vielleicht - hm, das bat feine Grunde."

Das hubiche Weiicht des jungen Diplomaten nahm die infichgeschloffene Miene an, die fein Beruf ihm gelehrt: "3ch verftebe Gie nicht, Beer Reichert."

Der Genannte idritt auf den Tijde zu, in der Mitte des Bimmers und ichenkle aus der Bafferfaraife, die dort fiand, ein Glas voll. "Trinfen Gie ein Glas Baffer, Baron Stablberg!" Damit ging er auf diefen gu. "Und dann boren Gie auf ben Rat eines erfahrenen Mannes! Gin Bogel bat mir gefungen, daß Gie im Begriff fteben, eine große Torbeit gu begeben -.

"Mein Berr, was wagen Gie!"

Rubia Blut, lieber Baron! Ich ftebe bier als Ihres Batere Freund; unterdriiden Gie die Bergenswallung, fage id, bandeln Gie nicht im Raufch ber Leibenfchaft -." .

"Mein Berr, ich verbitte mir jede Ginmifchung "Gewiß. Aber vielleicht nicht die Schilderung eines Bildes? Da ist ein junger Diplomat, mit leidlichem Bermögen, höber fteben feine geiftigen Chancen, fie fteben fogar febr gut, ohne Berbindungen, ohne Protettion aber würden fie ihn faum weiter bringen. Gine Beirat mit einer Toch. ter aus altem Abelsgeschlecht, auch etwas Moos, muß dabei jein, und -"

"Genug, Berr Reichert, ich verlange, daß Gie mir jest den Weg freigeben -."

"Bie Gie wünichen, Berr Baron. Mein, ich fete nur den Fall, unfer Intereffent wurde ftatt beffen das Tochterchen eines - nun - ab - fagen wir, eines Subalternbeamten ehelichen. Rein Bermogen ba, die Mutter eine Bitme, die fich fümmerlich bon der Benfion ernahrt - was meinen Sie, Berr Baron? In einem Krabminkel, nicht mabr, vielleicht an einem fleinen Kreisgericht, wurden alle die Soffnungen, würden die geiftigen Chancen - berfümmern."

Es wurde ftill im Zimmer. Gern fclug bedächtig eine Uhr - vorbei, vorbei, ichien jeder Glodenichlag zu jagen. Und ber Beiger ber Beit rudte weiter - fein beigersehnter-Schritt erflang. Rur bom Rafen ber Blaudern und Lachen - dort drehten fich die Baare im Balgertaft, Auch die Tone jubelten fort - wie lachende Lebensmonne ericholl der Refrain herüber:

"Roch find die Zage ber Rofen".

Unbeweglich frand das Mädchen noch auf der nämlichen Stelle da, Immeilen mur ging ein Schauer über ben ichlanfen Leib: eine Rofe, die gu rauf bes Lebens Bind getroffen aur Rofenzeit.

* Birfus Beury. Morgen Dienstog, ben 23. Juni, morgens 6 Uhr, trifft biefes bier ichon feit Jahren befannte Bir-118-Unternehmen am Beftbahnhof mittelft Conderguges ein. Gofort wird mit bem Abfahren der 40 Bagen begonnen, die Bferbe, Efel, Affen uim, werben umgelaben. Zweifellos wird es man-den Schauluftigen geben, ber bas Leben und Treiben morgen fruh fich anfeben wird. Um 5 Ubr abends ficht ber Birfus bereite fig und fertig jur behördlichen Abnahme ba. Co ift ein gang befonberes Programm für Biesbaden gujammengeftellt und auf Grund ber febr billigen Breife wird auch bem weniger Bemittelten es möglich fein, eine Borftellung anzujeben. Den Billet-Borverlauf bat bie Firma Anaftafins Roecher, Rrangplay 3-4, am Rochbrunnen, bereitwilligft übernommen.

Bereinsnadrichten.

- Der Wenfer-Berband ber Sotel- und Reftaurantangestellten halt am Donnerstag, 25. Juni, abends von 8 Ubr ab, auf ber "Alten Aboliobobe" fein Commer-Rachtjest ab.

Tagesangeiger für Montag.

Ral Schanipiele: "Die Jübin bon Tolebo". Refibens-Theater: "Dr. Claus". 7 Ubr. Rurhaus: Abonnementskonzerte 41/2 und 81/2 Ubr. Balballa-T bea'ter: "Ein Balgertraum". 8 Uhr. Meidshallen-Theater: Barisis Borftellung, 8 Uhr. Chen-Theater: Beisbad-Enjemble, abends 8 Uhr Bor-

Biophon Theater, Wilhelmftrage 6: Täglich Borftel-lungen bis 10 Uhr. Bon 9-10 Uhr Operetten-Abend. Raifer-Banorama: Taglid geoffnet bis 10 Uhr abenba. Rathaus. Teftfaal: Ausftellung Biesbabener Schaffen-

Longerte taglich abends: hotel Raiferhof - Sotel Metropol - Taunus-Sotel - Sanfa-Sotel - Balhalla-Reftaurant - Friedrichehot.

Aus dem Maffauer Cand.

Reffanifcher Stabtetag.

Im weiteren Berlauf ber Gigung am Camstag berichtet Bürgermeifter Serbaus - Saiger über bas Refultat ber Rechnungsprüfungsfommiffion, worauf bem Rechner Decharge er-

Einen weiten Rahmen nahmen in ber Gigung bie Erorterungen über bie Strafenpflafterung ein. Das ebenfo wichtige wie intereffante Thema wurde vielfeitig belenchtet und besonbers bem gerauschlofen Bflafter: Maphalt, Sols, Teer mafabam etc. erhöhte Aufmertfamteit geichenft. Dabei batte Berr Stabtbaninipeftor Chenermann - Bicobaben Gelegenheit, aus bem reichen Chabe feiner Erfahrungen belehrenbe Details au geben. Co überraichte allgemein bie Tatjache, bag Granitfteine aus Schweben, auf bem Bafferwege bezogen, erheblich billiger find als folche aus bem Dbenwald. Jeboch find fie haufig ungleichmäßig in ber Bearbeitung. Much bezüglich bes Rleinpflaftere fann Rebner nur gute Erfolge verzeichnen, jeboch eigne es fich nicht für berfehrereiche Stragen. Befondere Beachtung fand bie Anregung, die Stragenreinigung am Tage burch felbit tätige Stanbaufjanger, bie an Antomobilen angebracht find, ausführen gu laffen. - Baurat Gifder - Did Biesbaden ipricht gegen ben Asphaltbelag. Er empfiehlt gang bejonders bie Solspffofierung, bie swar etwas tenrer, aber auch borteilhafter fei.
- Den Ginmand, bag auf bem Aspholtpflafter bie Bierbeun-

falle häufiger feien, tann Stabtbauinfpeftor Scheuermann auf Brund ber ftatiftifchen Erhebungen als unbegrunbet gurud.

+ Schierftein, 22. Juni. Um Conntag fand bas Com-meriportfeit bes Gau 9 bes Deutschen Rabfahrerbundes unter bem Arrangement bes R.B. Schierftein, ber gleichzeitig fein 10jahriges Stiftungofest feierte, unter guter Beteiligung itatt. Die Gaumanberfahrt für Bereine und Gingelfahrer über 75 Am. wurde burch ben Umidlag ber Bitterung ungunftig beinflutt. 18 Bereinen aus Frantfurt, Darmftabt, Sulba, Giegen, Diffenbach, Biesbaben, Michelftabt i. D. etc. fonnte bie Gauplatette guertannt merben, besgleichen an 9 Gingelfahrer Diplome. Mittags bewegte fid, ein impofanter Breis- und Blumentorfo burch ben festlich beflaggten Fleden. Daran schloß fich bas Saalportsfest im hotel "Tivoli" und abends bilbete ein Jestball ben Schluß bes Tages. Die Breisverteilung ergab nachstehenbes Refultat. Im Rorfofahren: Abteilung 1. Klaffe a) Bunbesvereine: 1. Chrenpreis gestistet vom D. R.-B. Beloeipedflub Darmstadt 7,54 Buntte: 2. R.-B. Banberer-Diffenbach 7,20 B.; 3. Bichele-Klub Offenbach 7.10: R.-Club Dopheim 6,39 B. Rlaffe b) 1. Ehrenpreis Rabi.-Club Schwalbe-Siegen 6,88 \$. 91.-23. Wildhelttabl 6,2 4 R.B. Germania-Fechenheim 6,48 B., R.-CI. Germania-Gieben 6,35 B., R.-Cl. Elwille 5,91 B. Abteilung 2 (Richt-bundesbereine) 1. Ehrenpreis: R.B. Finthen 6,94 B., 2. R.-Cl. Erbenheim 6,51 B. Gur Blumenichmud erhielten in Abreilung 1 Ehrenpreife: R.B. Banberer-Offenbach, R.-Cl. Schwalbe-Ehrenpreife: R.B. Banberer-Offenbach, R.-Cl. Schwalbe-Siegen und R.-Cl. Eltville; in Abteilung 2 R.-Cl. Erbenbeim. Achter Miederrad - Schulreigen: 1. Ehrenpreis R.-B, Germania-Jechenheim 4,68 Bunfte, Rabler-Club Dogbeim 3,84 Bunfte, Dieberrab-Schulreigen für Dichtbunbesvereine: Ebrengabe R.-B. Finthen. Achter Rieberrad. Stabreigen: Ebrengabe R.-B. Banberer-Offenbach. 3m Rabball fpiel Plaffe a fiegte Biencleflub Difenbach gegen Banberer Offenbach mit 7:2. Das Rabballipiel Alaffe b gewann Mannichaft I gegen Dannichaft II bom R.-B. Banberer-Difenbach. 3m Rab.

X Bierftadt, 12. Juni. Der biefige "Mannergefangverein" feierte gestern das Geft des filbernen Jubilaums, berbunden mit einem nationalen Gesangwettstreit. Eingeleitet wurde die Geter durch einen großen Rommers am Cams. tag abend im Caale jum Baren. Alle Bierftadter Bereine hatten fich an dem Jackelaug und am Kommes beteiligt. Das Beitffingen fand in zwei Gafen fratt. Im Gaale gum Adler fangen Abteilung M RI. 1 und 3, Abteilung B RI. 1 und 2. Mis Breisrichter maren bier fatig die Berren August Glud. Franffurt, Willy Stollwerf-Ceblens und Joseph Berth-Bonn. Es wurde als aufgegebener Chor gesungen in Al. 1 und 2 "Seemanns Lohn" von Bauli, in Al. 3 "Am fonnigen Rhein" bon Berth, Abt. B Rl. 1 "Junge Liebe" bon Stollwerk, Rt. 2 "Die feure Beimat dort am Rhein" bon Brodt-Banan und Al. 3 "Der Frühling fommt gezogen". Der Beginn bes Corenfingens erlitt infofern eine Bergogerung, als von feiten bes Berein Liebertafel-Roftheim eine Befdwerde eingelegt wurde und infolge belien ber

polofpiel fiegte Banberer-Dffenbach gegen Belocipebtlub

Darmftabt mit 4:2 Zoren.

Chrenret gujammentreten mußte. Roftheim beaufpruchte ben erften Preis. Der Chrenrat wies die eingelegte Beichwerde als vollig unbegrundet jurud. Für das Chrenfingen waren 2 Bierwochenchöre ausgegeben worden. Für die drei Kunftflaffen "Gebet vor der Sunnenschlacht" von Rarl Schauß-Biesbaden und "Mutterfegen" von Pauli-Jechenheim. Die Beftrede, gehalten bon Benen Pfarrer Urban, erregte bas größte Intereffe der gablreichen Buborerichaft und der überaus reiche Beifall der großen Menge zeigte, wie fehr die Feftversammlung mit feinen trefflichen Ausführungen fich einverstanden erflärte. Die Rede endigte in einem Raiserhoch. Berr Bürgermeifter Sofmann begrüßte die zahlreichen Gafte namens der Gemeinde Bierftadt. Frl. Echröder iprach febr fliegend einen finnreichen Prolog, worauf Frl. Kilian namens der Sestjungfrauen einen filb. Lorbeerfrang überreichte. Die Preisverfeilung tonnte gegen 7 Uhr auf dem Festplate vorgenommen werden. In jeder Rlaffe waren stoet Geldpreise von 250 M bis zu 50 M Es erreichten die Bereine folgende Bunftzahl: Abt. A Rl. 1 Heiterfeit 102 B., Liedertafel Rostheim 201 B. und Liederfranz Langendiebach 208 B. = 1. Br. Rloffe 2: Liederfreund . Biebrid 180 B., Grata-Bornheim 188 B., 2. Br.; Liederfrang-Biesbaden 201 B. == 1. Br. Klaffe 3: Moguntia-Mainz 183 B. = 1. Br.; Eintracht-Biesbaden 167 B., 2. Br. Mbt. B, Rlaffe 1: Cacilia - Dbe rmalluf 181 \$., 2 Br.; Liedergiveig-Arbeiligen 165 B.; Gangerbund -Sodheim 183 B. = 1 Br. Rlaffe 2: Rheingold-Bingerbrud 183 B. = 1. Br.; Eintracht Sahn 143 B.; Concordia. Eltville 181 B., 2. Br. Rl. 3: Gintracht. Bleidenstadt 152 B., 6. Pr.; Teutonia-Auringen 147 B.: Union-Baufen ii. A. 158 B., 5. Br.; Harmonie-Lindenholzhaufen 165 B., 4 Br.; Germania Konigftein 146 B.; Bolnonmmia-Oberroden 210 B. = 1. Br.; Liederfrang-Michelbach 151 B.; Gangerluft Stedenroth 168 B., 8. Br.; Gintracht-Riederselters 195 B., 2. Br.; Liederfrang-Langendie-Lad jang außer Konfurreng den Chrenpreischor und arhielt mit 103 Bunften den herrlichen Ehrenpreis in Al. 1. In Rlaffe 2 erhielten Erato-Bornheim und Liederfrang-Biesbaden je 109 Bunfte. Das Los entichied Bugunften Bornheims. RI. 3: Gintracht-Wiesbaden 81 B., Ehrenpr.; Moguntia-Maing 73 B. Abt. B, Al. 1: Cacilia - Ober malluf 100 B., Ehrenpreis; Gangerluft-Sochheim 98 B. RL 2: Ronfordia . Eliville 102 B., Chrenpe.; Rbeingold-Bingerbriid 30 B. Rl. 3: Polyhymmia-Oberroden 101 B., 1. Chrenpr., Riederfelters Sy B., 2. Chrenpr.

= La. Echtvalbach, 22. Juni. Seute feiern die Cheleute Tüncher Ludwig Schwalbach bas Geft der filbernen Sochzeit.

== Riebern, 22. Juni. Rachbem unfere Gemeinde auf ihr Gefuch um Gemuhrung einer Staatsbeihilfe gum Bau ber Bafferleitung jest dabin beidieden worden ifi, daß eine Beibilfe die erften zwei Jahre nicht in Ausficht geftellt werden fan, hat die Gemeinde beichloffen, ben Bau einstweisen auf eigene Roften vorzunehmen und bie Mittel durch Aufnahme einer Anleihe bereitzuftellen. Die Ausichreibung ber Arbeiten und Laurmeger wird bemnächft erfolgen und wird die Bergebung am 7. Juli ftattfinden.

Aus den Nachbarlandern.

E. Mainz, 21. Juni. Der Hjährige Anabe Beter Brand fpielte am Camstag nachmittag am Rhein auf ben dort liegenden Bifchfabnen, babei fturgte er in ben Der Matrofe Strom und verschwand in den Wellen. Bellbach aus Camp, der fürglich bier beim Reinigen feines Schiffes in ben Rhein fturgte und ertrant, murbe am Samstag an der Ingelheimer Aue geländet. - Am 3. Juli

treten biar Delegierte der Gudd. Eifenbahn-Gefellichaft und Abgeordnete der Ctadt gu einer Befprechung über ben borliegenden Einigungsvertrag gufammen.

Gerichtsfaal.

Gin Brimaner als Majeftätsbeleibiger. Gegen einen jungft vom Onmnaftum in Gebweiler abge-gangenen elfassilichen Brimaner Mulbaufer wurde Anklage wegen Majeftatebeleidigung erhoben. Rach einer Coulfeier bat er in der Aula die Raiferbufte beschädigt und an ihr eine beleibigenbe Infdrift angebracht.

Sport.

Das Commercennen bes Samburger Rennflubs begann am geftrigen Conntag nachmittag 21/2 Uhr auf ber Rennbahn bei Dorn bei fehr ichonem Better. Der Rennplag war überaus ftart bejucht. Im Raiferpavillon fanden fich ber Borftand bes Rlubs, ber Burgermeifter Dr. Burcharb und D'Emalb fomie Generalbireftor Ballin mit ihren Damen ein. Mit hurrarnfen begrußt, erichienen gegen brei Uhr ber Aronpring, Die Aronpringeffin, Bring Gitel Friedrich mit Gemahlin, Bring Abalbert und Bergog Ernft Gunther von Schleswig-Solftein, Um 3.15 Uhr trafen im offenen a la Daumont gesahrenen Bierspänner bie Majeftaten ein, bom Publifum mit begeisterten Zurufen empfangen. Der Raijer erug ben leberrod ber Königsulanen, bie Raiferin eine blaggrune Robe. Mit ben Majeftaten famen Bring Joadim und Bringeffin Alexandra Bictoria gu Bolftein-Bludsburg. Die Sorelle ber Banbsbeder Sufaren fpielte bie Rationalhomne. Bwiden ben Majeftaten und Bringen-Sobnen und beren Gemablinnen fand eine überaus bergliche Begrugung

Dermischtes.

Das Geheimnis bes Gefchlechis. Aus Remport wird berichtet: Drs. E. E. Calhoun erhebt Unipruch, bas Geheimnis ber Beichlechtsbestimmung gelöft an haben, und fie ift bereits ba. mit beichäftigt, ihre neuen Erfenniniffe in ber Bragis in bier ber befannteften Familien in Amerita, bie manuliche Erben gu haben munichen, au erproben. Roch gibt Mrs. Calhoun ihre De. thode nicht preis, fonbern begnügt fich mit ber etwas vagen Erflarung, bag fie nicht auf mediginischen ober dirurgischen Gingriffen berube, fonbern lediglich auf einem Raturgefet, bas bisber ber Aufmertfamteit ber Gelehrten entgangen mare. Den erften Unbalt für ihre Entbedung gewann fie auf ihrer garm in Ralifornien bei Egperimenten mit ben verichiebenen Arten bon Früchten; bann ftellte fie Berfuche bei bem Biebbeftanb ibrer Farm an und ergielte, wie fie behauptet, bei Bferben, Rindern, Schafen und Schweinen bie glangenbiten Rejultate. Die nachften Experimente machte fie - an fich felbit; ihre vier Gohne maren, fo ertlart fie voll Stols, ber befte Beweis für bie Richtigleit ihrer Theorie. Gie arbeitet jest an eigem Buch, in bem fie ihr Gebeimnis ber Belt preisgeben will; aber bas Buch foll nicht beröffentlicht merben, bevor nicht wirflich bie vier Gobne ben ameritanischen Familien, benen fie ju Dilfe tommen will, geboren find. Die Belt wird fich alfo noch etwas gebulben muffen . . . Bettler im Seibenfleib. Die ameritanische Finangtrife, Die

ber

Edi

rüft

Beit

frat

SHEE

batt

Nofe

Sefe lidi

mili

nige

ftar

ellei

bare

Bra time

glei

Stug

Stic

toag

Tic 1 T

Nic.

Str.

in ben bergangenen Monaten fo viele Opfer geforbert bat, wirft immer noch ibre bufteren Schatten über bie ameritanische Befellichaft. Der Mann mit bem "Bapiervermögen", ber fein gan-ges Gelb in nicht realifierbaren Berten liegen hat, ift ein banfiger Topus bes ameritanischen Lebens, und ber ift in Birflichfeit baufig armer ale ber Bettler, ber ibn auf ber Strafe um ein Almojen anspricht. Ueber biefe traurigen und ungefunben Berhaltniffe verbreitet ein grelles Schlaglicht bas Befeinntnis einer Frau, bie in Every Bobo's Magagine über bie "Frauen ber Bjenbo-Reichen" fpricht. "Beldes entjegliche Schidfal ift boch ben Frauen und Tochtern ber Leute mit bem "Papierbermogen" beichieben! Bahrend ber letten Monate find bie Galle, in benen ber Chemann fein Bermögen berlor und mubiam nur für fich und bie Rinber ben Unterhalt beichaffte, fo gablreich ge-

Um Ihr Abonnement

Wiesbadener General-Anzeiger

ju erneuern, ift es nur notig, fogleich ben unten angefügten Bojtbeftellichein ben Schein bann unfrantiert in ben nachften Brieffaften ju werfen ober bem Brieftrager mitzugeben. Die Boft lagt ben Betrag einziehen ohne bag Gie baburch Roften haben.

Sier abidueiben!

	K. Poitamt, hier. Poit=Beitelli Monate Juli-Huguit-Septembe					
Exemplare	Beneunung der Zeitungen x.	Bezugszeit	Bei Mart	rag Pig	Beftel Mark	
1	Wiesbadener General-Anzeiger	3 Monate	1	75	-	42
	Quittun	g.				
Cbige		908,	dg. find	beule	richtig l	bezahlt.
***************************************		1908.	Poit-	Hnno	ihme.	

Bur goldenen hochzeit des früheren Reichstags-Präfidenten von Balleftrem.



Redaille zur goldenen Hochteit des gräftlich Ballestremsder Fairts

Frang Graf von Balleftrem, der am 21. Juni das feltene Beft der goldenen Sochzeit beging, ift feit 1858 mit Bedwigis Grafin Caurma-Jeltich vermählt. Der Graf fteht im 74., feine Gemablin im 70. Lebensjahr, Der Ebe find neun Rinder entiproffen, darunter feche Cobne, von benen ber alteste, Graf Balentin, Mitbefiter bon Ober-Glafers. borf in Schlefien ift. In berfelben Proving liegt auch Edlog Plawniowit, das fich jett zu besonderen Festlichkeiten ruftet für feinen Befiber, den Jubilar. Der Graf mar lange Beit Prafident des Reichstages und Mitglied der Bentrumsfraktion. Er ließ fich jedoch in den jegigen Reichstag nicht wiederwählen. Bor einigen Jahren wurde er gum Birtlichen Geheimen Rat mit dem Bradifat Erzelleng ernannt und in das herrenbaus berufen; aufgerdem befleidet er den Rang eines papitlichen Rammerers. Aus der Armee wurde er als Rittmeifter verabichiedet, nachdem er an den Feldsligen 1866 und 1870-71 mit Muszeichnung teilgenommen latte, Anläflich diefer Sochseit bat ber Berliner Bildhauer Joseph Limburg eine Medaille entworfen, die wir unferen Lefern beute im Bilbe zeigen. Die Borberfeite zeigt bas graflid Balleftremide Baar, Die Riidfeite bas grafliche Familienmappen.

morben, bag biefe Familien eine Gefellichafistlaffe für fich bilben. Bor furgem bat ein Bettler eine Dome um ein paar Bfennige für Brot. Er war in Lumpen, fie war febr elegant angewen, aber er war beffer baran als fie. Er hatte in feinen Ta-den Geld genug für eine Boche Rahrung und Bohnung; fie batte nicht fobiel, um Brot fur ben nachften Tag gu faufen. Das ift Tatfache. Der Amerifaner verlangt bon feiner Frau auch weiter, bag fie reprafentiere und fich bornebm fleibe, und fo fitt benn biefe bettelarme Frau swifden ben Roftbarfeiten und all bem Lugus, Die als Beugen einer befferen Bergangenheit fie anfarren. Gie ift bem Leben gegenüber fo bilflos, ihr Mann bat alles prattifche fo völlig von ihr ferngehalten, bag fie bas gurcht. bare ber Lage faum überfieht und nur verzweifelt bie Sanbe tingt bor ber boblaugigen graflichen Rot, Die fo ploglich in ihre eleganten Galons eingetreten ift. Der reiche Mann bat feiner freu alle möglichen Extravagangen angeguchtet; er balt fie in einem ehnungslofen Blumenleben, und fie weiß nicht genau, was ihr Mann macht, womit er fein Gelb verdient und was und wiebiel fie wohl normaler Beije ansgeben barf. Und mabrend lich bem Richts gegenüber, benn ber Borfeaner bon Ball-Street ift nichts anderes als ber Spieler von Monte Carlo; fein Leben sleicht bem entfeplichen Muf und Ab, wie es bas Rollen ber Angeln und bas Jallen ber Rarten mit fich bringt.

Die Bermerinng bon Stattenfellen. Die große Gefahr, bie ber öffentlichen Gefundheit feltens ber Ratten brobt, wird immer mentunbiger. Ihre Rolle ale Berbreiter und Nebertrager ber Beftleime ift allgemein befannt. Aber auch anbere bygienische Rudfichten laffen bie Bertifgung wunfchen. Aus biefer Erchaft gur Befampfung von Ungeziefer einen Breis von 10 Guineos für bie beste Bermertung von Rattenfellen ausgeschrieben. Die Borichlage find bis 15. Juli beim Gefretar ber Gefellichaft Balace Garbens Manfions B. Lonbon eingureichen. Breidrichter werben ihre Entideibung möglichft am 15. Anguft beröffentlichen. Die vorgeschlagenen Berfahren gur induftriellen ausnuhung ber Rattenbalge bleiben Befit ber Bewerber.

Bifitentarien mit Orientierungstarichen find jeht in London bie neueste Dobe. Die 3bee an fich ift nicht ungewöhnlich. Diele Besiger von Landfigen haben ichon feit langem auf ihren Briefbogen fleine Rartden, Die Die Lage bes Saufes angeben, bie nachfte Gifenbabnftationen und bie Bugangoftragen. Runwehr beginnt man bie Mobe auf bie Stabte und bie Bifitentar-ten auszubebnen. Gin liberaler Abgeordneter bat fich Karten Enjertigen faffen, auf beren Rudfeite in einem Ausschnitt bes Stragennehes fein Bohngebaube burd fetten Drud berborgetoben ift. In London ift biefe Urt ber Drientierung besonbers braftifch, ba bie Abreffen banfig recht ungenan angegeben

Ein brennenber Betrofenmiluft. Mus ber galigifden Begirts-Rabi Drobobpe a, in beren Umgebung fich große Roholquel-len befinben, wirb gemelbet: Die Stadt Drobobpeg erlebte am Connerstog bas Chanipiel eines brennenben Gluffes. Um Morthe Menchmalfen auf die fich reich über bie aanze Stadt per-

breiteten. Das Teuer burfte burch Begwerfen eines brennenben Bunbholgdens in ben Insmenicafluß, ber großen Mengen Robol mit fich führt, entstanben fein. Solange ber Brand auf freiem Belbe und fern bon ben Wobnhaufern war, wurde ibm leine allzu große Bebeutung beigemeffen, obwohl er große Gelb-ichaben anrichtete. Als aber ber Brand burch fortwährende Bu-führung neuer Robolmengen immer neue Rahrung erhielt und fich ben bewohnten Stabtteilen naberte, murbe bas guftromenbe Robol bon ber Generwehr mit Sille mehrerer hundert Arbeitet in Damme abgeleitet und ben Flammen ber Buflug frifden Brenuftoffes entgogen. Tropbem murben bie Brude, bas Schlachthaus und eine Sagemuble mit ihren Rachbarhaufern ein Raub ber Flammen.

Gin Arbeitstag bes Raifers. 2m 15. Juni feierte Raifer Bilhelm bas 20jabrige Jubilaum feiner Thronbesteigung. 8mandig Sabre angeftrengter Arbeit liegen binter ibm, und wenn ber Raifer es fertig bringt, bie ungeheure Arbeitstaft, bie auf ibm ruht, gu erlebigen, fo liegt bas gur Sauptfache an ber augerorbentlichen Regelmähigfeit feiner Tageseinteilung. Raifer Bil-helm II. ftebt punftlich um 5 Uhr morgens auf, im Commer ober bei besonders eiligen Arbeiten fogar noch fruber. Buntt 6 ibr figt er in feinem Arbeitsgimmer, nimmt eine Taffe Tee ober Bouillon mit belegten Brotden gu fich und beginnt auf einem ungepolsterten Arbeitsstuhl sein Tagewert. Um 7 Uhr beginnt ber Kaiser Abjutanten und Minister zu empfangen, was ihn jeden Morgen 3 Stunden in Anspruch nimmt. Außerdem wer-ben in dieser Zeit and elle Angelegenheiten die den königlichen Saushalt und bas Familienbudget betreffen, bon bem Raifer burchgejeben, wobei er fich als ein außerft iparfamer Birt bemabrt. Um 1/211 Uhr nimmt ber Raifer mit feiner Samilie bas Grübstüd ein und unternimmt fobann, wenn bas Better es er-laubt, feine Morgenipagierfahrt, beren Stunde ben Berlinern, Die ber Weg um Dieje Beit über bie Linden ober ben Tiergarten führt, ja gur Genuge befannt ift. Spateftens um 2 Uhr ift ber Raifer wieder im Schlog und in ben nadiften brei Stunden werben alle bie ichriftlichen Arbeiten, bie burch bie morgenblichen Bortrage vorbereitet find, erlebigt. Abenbe ruht ber Raifer nicht, ebe fein Schreibtifc bon allen bringenben Schriftftuden gefaubert ift, wenn es ihm auch noch fo fpat barüber wirb. Gein Arbeitsgimmer ift ein giemlich einfacher, fparlich möblierter Raum, beffen Sauptsierbe in einem großen Delgemalbe Fried-richs bes Großen befteht. Das große Samilienbiner findet um 5 Uhr nachmittags ftatt; es ift im Sobengollernhaus Gitte, bag fich au biefer Dablgeit möglichft alle Familienglieber einfinden. Alles, was er tut, geschieht punttlich, regelmäßig und mit großer Rongentration. Richt wenig darafteriftisch für bie Art feiner Tätigfeit ift ber Ausspruch: "Wenn ich effe, so effe ich; wenn ich schlafe, so schlafe ich; und wenn ich arbeite, bann arbeite ich."

Das Geheimnis ber Geeichlange. Die berüchtigte Cee-ichlange, bie fonft gewohnlich erft in ben fiillen Commermonaten ber Gegenstand phantaftischer Schilberungen wird, ift biesmal bereits im Mai aufgetaucht. Aber hinter all biesen wunberlichen Beichreibungen, bie bom Sauche unfreiwilliger Romif umwittert find, verbirgt fich trot allem ein ernfter Ginn, beffen rationelle Deutung bie Raturwiffenichaft feit Jahrgehnten beichäftigt. Denn mit bem Unwachsen unferer Renntnis von ben gewaltigen Caurierarten, bie por gebntaufenben von Jahren bas Meer und tie noch menichenleere Erbe bebolterten, wachfen auch bie Doglichfeiten, aus benen beraus fich bie Befdreibungen ber Geefahrer über bas untbifche Meeresungeheuer erflaren laffen, die auch ben gauberhaften Drachen ber Cage, ben bie Ganger ber alten Bolfs-mythen und phantaftifche Neberlieferungen gum Chmbol bes Ungeheuerlichen, Gurchtbarften und Grafflichften gemacht haben, mit ber Birflichteit verbinden u. in Begiebung feben gu ben riefigen Echfen, Die einft in Gelshöhlen unwirtlicher Ruften bauften und in fumpfigen Rieberungen ober im Meere ihrer Beute nachjagten. Geit bem fabelhaften Amphibion, bas in ben romonhaften Ergablungen bon Alexanders Bug nach Indien auftaucht, bem fogenannten "Obontotprannus", bat es nicht an Beichreibungen von ungeheuren Golangen gefehlt, bie im Altertum beobachtet fein sollen und die nach den Schilberungen von Baladins große Landtiere, Bserbe, Buffel, ja sogar Elesanten zu berschlingen vermochten. Tragen diese Beschreibungen auch den Stempel poetifder Hebertreibung auf ber Stirn, fo laffen in vielen Sallen bie übereinstimmenben Berichte boch auf Greigniffe ichließen, bie feineswegs allein aus einer fippigen Phantafie hervorgingen, und wenige hiftorifche Gaften bes Altertums mag es geben, bie foviel Beidichtsichreiber gu Bewahrsmannern haben und fo genau ge-ichilbert werben, wie bas Auftreten einer riefigen Schlange im Bluffe Bagrada 256 v. Chr. Das romifche Deer bei Rarthago war genötigt, bas riefige Tier, bas eine Lange bon 120 Jug ge-habt haben foll, mit Balliften und Ratapulten gu beichießen, unb als bas Ungebener ichlieglich von einem großen Gelsblod gerichmettert wurde, ba ichidte man bie Saut als Babrzeichen nach Rom und hing fie im Tempel auf. Die berühmte Geefchlange aber tann fich nicht nur auf bas Bengnis bes Altertums berufen, bis in die jüngste Beit hinein bat es nicht an Fällen gefehlt, ba gang und gar nicht aberglänbische Reifenbe ein ratselhaftes ichlangenabnliches Tier auf ben Basserwogen gesehen haben wollen; erft bor wenigen Monben bevbachteten swei Baffagiere an Borb ber Jacht "Balhalla", Meabe Balbo und M. Rinoli, an ben Ruften Brafiliens ein wunberliches Meeresungeheuer unb ftatteten, wie bie Lectures pour Tons gu berichten wiffen, ber Barifer Boologifchen Gefellichaft einen genauen Bericht ab. Das Dier batte eine Lange bon etwa 20 Metern, grune Garbe, und auf einem ichlanten, beinabe brei Deter langen Sals rogte ein großer Ropf, in feiner Form bem ber Schilbfrote verwandt, empor. 1904 gab ber frangofifche Schiffsleutnant L'Eoft, ber Rom-manbant bes Ranonenbootes Decibee, Bericht von einer ahnlichen Ericheinung, bie er in ber Bah bon Along mabrnahm. "In einer Entfernung bon etwa 300 Metern fab ich ben Ruden bes Tieres. Aury barauf tam bie Daffe in Bewegung, fie glich einer Schlange bon vielleicht 30 Metern Lange und etwa vier Meter Dide. Der Ropf abnelte bem einer Schilbfrote. Gloffen fonnte niemand beobachten. Allein fo wenig Anhaltspunfte biefe offenbar übertriebenen Schilberungen ber Bergangenbeit ber Biffenichaft bieten, im Bufammenhang mit ben neueren Berichten, lenten fie immer bon neuem wieber bie Foridung auf bie Möglichteit, bag in ben Tiefen bes Meeres noch einzelne unbefannte Riefentiere leben, vielleicht Bermanbte ber großen prabiftorifchen Caurier, als beren lette Abtommen fie einfam bineinragen in eine neue Beit.

Briefhaften.

Amfragen bilten wir auch Cufterlich als Brieftnitenangelegenheit zu fenuzeichun Sebe Arfroge fein mit genauer Namentanterichteit verlichen fein und es muß ihr bie feste Abemoementagnitiung beige figt werben. Die Ackation Gbernimmt für bie auf Beie keitenunfragen erieilten Ausläufe nur bie brefgefeiefliche Berantmortung.

Stammtifch "Sarmonie". Die Uraufführungen bon "Eriftan" und "Deifterfinger" fanden in Dunden ftalf. "Triftan" murbe am 10. Juni 1966 guerft gegeben, "Meifterfinger" am 21. Juni 1868. Den beften Rlovieronsjug bon "Trifton" bot Sans

Baterlandslos. Wenn jemanb bie Staatsangehörigfeit burch gebnjährigen Aufenthalt im Andland verloren bat, und wieber nach Dentichland gurudfehrt, tann er bie Staatsangeborigfeit in bem Bunbesftaat, in bem er fich niebergelaffen hat, wieber erwerben. Der Betreffenbe muß fich mit einem Gefuch an bas Banb-

M. D. 20. Gegen Gufichweiß gebranche man togliche Guf-baber, mit warmem Baffer und einer guten Geife. Rach ber Bafdung ober nach bem Babe trodne man bie Guge forgfältig ab und strene fie mit Talfum tuchtig ein. Man berudfichtige hierbei besonbers bie Stellen swifden ben Beben. Die Strumpfe find taglich gu wechseln. Auch trage man nicht basfelbe Baar Schuhe alle Tage, sonbern wechsele mit einem zweiten Baar ab.

Bergeflichteit. Die Unterlaffung ber Anmelbung wird Ihnen eine Heine Gelbftrafe eintragen.

Dom Büchermarkt.

Rosmos, Handweiser für Naturfreunde. 5. Jahrg., Dest 6, d. 30 & (pro Jahrgang 12 Heite A.2.80; für Kosmosmitglieder lostenlos). "Kosmos", Gesellschaft der Raturfreunde, Geschäftsstelle: Frandb'iche Berlangshandlung, Stuttgart.

Sajo, Broj. Karl., Krieg und Frieden im Ameisenstaat.

Reich illustriert. In Farbendrud-Umschlag gebestet 1.A., sein gebunden 2.A. Berlag des "Kosmos", Gesellschaft der Raturstreunde (Geschäftsstelle: Frandb'iche Berlagshandlung), Stuttsstelle: gart. (Die Mitglieber erhalten biefen Banb toftenlos.)

Cette Drahtnachrichten.

Die Sahrt ber Aronpringeffin.

Bremerhaben, 21. Juni. Der Schnelldampfer "Rron-pringeffin Cecilie" vom Rordbeutschen Llond traf am Cambtag ein u. legte im Raifervorhafen feft, wo ihr von der Bevolferung lebhafte Ovationen bereitet wurden. In Bremen wurde die Kronpringeffin auf dem Babnhofe bom Brafiden. ten des Senats, Dr. Pauli, begrüßt. Es folgte eine Runde fahrt durch die Stadt und eine Besichtigung bes Domes.

Befürchtete Unruhen in Tanger.

Madrid, 22. Juni. Aus Tanger in Cabis eingetroffene Reisende berichten, daß ber fpanische Kreuger Marquis de la Victoria und Numanzia Truppen bereit halten, um fie bei ben erften Anzeichen von Unruhen gu landen. In Sanger treffen gablreiche Beere aus bem Innern ein, um Muley Sofid gum Gultan auszurufen. In einem geftern bier abge haltenen Minifterrat murbe beichloffen, ben Befchlshabere ber fpanischen Arruger Orbre gu geben, fich nicht in bie Rämpfe der Maroffaner einzumischen, fondern nur zu interbenieren, wenn Leben imd Gigentum auf bem Spiele ftebt.

Ginweihung ber neuen Safenanlagen in Duisburg-Rubrort.

Duisburg, 21. Juni. Anläglich ber Ginwellung ber neuen Duisburg-Rubrorier Safenanlagen fraf Bring Osfar von Breugen geftern, von Bonn fommend, mit militärischer Begleitung auf dem Sauptbahnhof ein. Er wurde bom Minifter Breitenbach, dem Oberpräsidenten bon Schorlemer-Liefer u. f. m. empfangen und fuhr burch bie feftlich geschmidten Stragen Duisburgs und Ruhroris nach ber Schifferborfe. Dort fand bie Festversammlung ftatt. Minifter Breitenbach brachte ein Soch auf ben Ratfer aus und erffarte im Auftrage bes Bringen Obfar bie neuen Safenanlagen für eröffnet. Auf 11 Dampfern murben biefe besichtigt.

Die Stettiner Stanbalfache.

Stettin, 21, Juni. Die Unterfudnung in ber Stettiner Standal-Sache, die zur Entdedung gahlreicher Berfehlungen gegen § 175 in boberen Beamtenfreifen geführt hat, geht nur langfam borwarts, ba eine große Menge bon Belaftungsmaterial zu prüfen ift. Rach ber Berhaftung bes Bandrats Gobe ift einem Sauptmanna. D., ber im Bororte Finfenwalde wohnt, der Boben gu beiß geworben und er hat diefer Tage ein Sanatorium aufgesucht. In ber weiteren Untersuchung werben übrigens ein Sanatorium und die Borgange in einem bamit verbundenen Licht- und Luftbod eine nicht unwesentliche Rolle fpielen, ebenfo zwei Saufer, Die nach Stettin 2B. ju gelegen find.

Berhaftete Mabdenhanbler.

Rattowit, 22. Juni. In ber vorletten Racht murben bon der Bolizei auf dem hiefigen Bahnhof 4 Dabdenbandfer, brei Manner und eine Frau, verhaftet, die liber Somburg bon Argentinien tamen, und im Begriff ftanden, nach Rugland abzureifen.

15 Schulfinder bom Sibichlage beiroffen.

Wien, 21. Juni. Infolge ber fürchterlichen Site murben geftern in der Bürgerfdule im Augarten 15 Schuffinder bom Sigichlage betroffen. Der Schulunterricht mußte fofort eingestellt werden.

Mus Giferiucht ericoffen.

Paris, 22. Juni. Gin Beitungsangestellter namens Drtoli, beffen Frau in bem Cigaletheater auf bem Montmartre in fleinen Rollen beschäftigt ift, erichof gestern abend auf offener Strafe aus Giferfucht ben Schaufpieler und Regiffenr Montalogue. Die Menge fiel über Ortolt ber und batte ibn gelnncht, wenn die Polizei ihn nicht geschütt batte.

Handel und Verkehr.

Roln, 20. Juni. 2B. B.) Die beute in Duffelborf geführten Berhandlungen, bei benen eine fehr große Angabl bon Berten vertreten war, haben, ber "Roln. Big." aufolge, bie grunbfahliche Geneigtheit an bem Berfuch ergeben, einen orogen bent-Bertretern ber verichiebenen in Betracht fommenben großen Berfe gebilbeter Ausidiuß wird ben Auftrag erhalten, bie Unterlagen für weitere Berhandlungen borgubereiten und gu priifen, auf welchem Weg man jum Biel gelangen tann. Die Dberichlefiichen Werle waren in ber beutigen Berfammlung nicht vertreten, boch ift bies feineswegs fo gu beuten, als ob man in Schlefien nicht geneigt mare, an ber Berbanbebilbung mitguarbeiten, vielmehr ift bie Bereitmilligfeit auch bort borbanben.

Fraglich bleibt allerbings, mie fich bas Sraftwert verhalten

Baris, 20. Juni. (B. B.) Die haltung ber Borie war anfangs unentichieben wegen ber weniger befriedigenben Rachrichten aus Rewyort. Dann trat Beichaftsftille ein und auf teinem Umfangebiete Beigte fich Intereffe. 3m Bufammenbang mit bem Bochenichluß fanben Realisationen ftatt. Der Schlug mar referviert. Golbminen unregelmäßig.

Drud u. Berlag bes Biesbaben er General-Ungeigers Rebattion: i. B. Baul Lorens, für ben Anzeigenteil: Carl Rebattion.

Gur bie Errichtung einer Bismard-Saule (Bismard-Turm) find in Biesbaben meiter folgende Beitrage eingegangen:

Rationalliberaler Jugenbberein für Biebaben und Biebrich (Winterseit) durch Serrn Brosessor Dr. Merbach 205A; Brau M. L. Schröder-Mains 40A; Ludw. Euler, Architelt. 100A; D. C. Hunde 5A; B. Wienele 10A; von Jech 3A; Aid 3A; Meurer 3A; Lichtberth 3A; Gallhof 3A; Natorp 3A; Biemer 3A; Hennig 3A; Namm 3A; G. Balter 3A; Erfmann 3.A.; D. Matthiefing 3.A.; von einem Bismardverebrer 2.K; Hofapotheter Dr. Rabiger-Homburg v. d. D. K. 12; Mitglieber ber Fleischerinnung burch ben Obermeister Stadtrat Beibmann 100 K; Georg Menges 2 K; Boligeirat Bels 2 K; Polizei-Inspector Gehr 2 A; Boligei-Gefretar Beiß 1 K; Bolizei-Kommissar Reumann 1 A.; Frau General von Scholten 20 A.; Bran Oberstleutnant Musset 10 A.; J. durch H. Walb 200 A.; Oberstleutnant von Lepen 5 A.; Justizrat von Ed 20 A.; Frau Br. Gallus 5 A.: Dr. A. 10 A.; Frau B. Budschwerbt 4 A.; Fraulein B. von Roesler 6 A.; A. B. 20 A; Dr. A. Bagenftecher, Geb. Sanitatorat, 5.A.; R. Rlarner 3.A.; Scheid 1.A.; Ufferheibs 1.A.; Br. 1.A.; Muller 1.A.;

Datum 1 M.; Reichwein 1 M.; Jager 0,50 M.; Saus 1 M.; Rolb 1.A. C. Benber 1.A.; Greauften 1.A.; G. Bartmann 1.A. B. Breibenftein 1.A.; D. Beyel 1.A.; Emil Schurmann 1.A. Bil. helmine Broich 1.K.; R. Schroeber 1 K.; Dapprich 1.K.; R. Licber-Eitville 1.4; 6. Dt. 1.4; F. Befier 1.4; Baul Onable, Geichäfisführer, 5. L.; Chr. Bucher 2 L.; E. K. I. L.; W. Diener 1 L.; Friedrich Rossel 1 L.; Wilhelm Rossel 1 L.; Schlamann 1 L.; L. Daagen 1 L.; N. N. 20 L.; B. Frih 1 L.; Archivdirektor Dr., Wagner 5 L.; Archivar Dr. Schan 3 L.; Archivar Dr. Egaets 3 M.; Lanbesbanfrat &. Reuich 20 M.; Rechtsanwalt Dr. Geffert 10.A.; Ardibar Dr. Domarus S.A.; Ingenieur C. Bethaufer 10 A; E. Ragel in Firma B. Gulger 3 A; Richard Brahm 5 A; Diefenbad n. Schneiber 2 A; Dberftabbargt a. D. Dr. gudner 5.A; Fraulein Schauenburg 5.A; pon der Redaftion Des Bicsbabener Zagblatt 26.50 A; Burgermeifter Roffel-Dopheim 3.K; Wilh. Rausch 2A; Dr. Krang-Buich 1A; Dr. Dito 5A; Ingenieur R. Krämer 5A; Dr. Killing 20.K; Tr. Künsler 6A; Edm. Uhl 3K; Gerlach 1A: Landesrechnungsrevifor Wienede 2.K; Lanbeshauptmann Grefel 5.K; Gran Geb. Dofrat M. Grefenius geb. Fripe 5.K; Brofeffor Dr. Ernft Sing 20.K.

Gefamtbetrag porftehenber Lifte 1091.20 .4 Bereits veröffentlichte Beitrage

23080.85 JL

24172.05 JU Mit beftem Dant ben Webern und Commlern wird um weitere Beitrage gebeten.



Tausendfach bewährte Nahrung bei:

Brechdurchfall. Diarrhöe, Darmkatarrh, etc.

Barometer gettern 741 mm Boranefichtlide Witterung für 28. Juni von Der Dienftitelle Beilburg: vielfach heiter, nachts

fühl, ingsüber warm. Miederschlagshöhe seit gestern: Weilburg 2, Feibberg 9, Renfirch 0, Marburg 2, Fulba 0, Wigenhausen 11, Schwarzenborn 1, Kassel 10.

23affers Rheinpegel Caub geitern 2.67, hente 2.72 ftand: Mainpegel Janan gestern 1.23, hente 1.29 Sahnpegel Beilburg gestern 1.36, hente 1.38

Countraufgang 3.47

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser.

Berliner Börse, 20. Juni 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinstuß 5%, Privatdiskont 31's%,

15 11 32 7546 Seichtbank . 9. #154.008 Engl. William | 8 | 99.708 | Second Soblew | 9 | 138.786 | 4 | Argu Opfn | 4 | 60 458

Bisph. Fds u. Starts-Pay Charten 55:96:30 90.758 Posenach. 20 90.400 Press. 4 99.000 Shirt, Sh. 1001 40 80.700 Press. 4 99.000 Shirt, Sh. 1001 40 80.700 Press. 4 99.000 Shirt, Sh. 1001 40 80.700 Shirt, S
1 10 State Cabutal 4 100 State Cabutal 4 100 State Cabutal 5 100 S
AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPERT
THE RESIDENCE OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE P
C L C . In State 10 10 10 10 10 10 10 1
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
66. 60. 8 82.800 66. 0. 8 82.800 66. 0. 8 82.800 66. 0. 18 82.80
05. Hrg 4 96.50 (Grant Bland Bar 10 10 10 10 10 10 10 1
4 80 8000 40 00 00 00 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
Ub - 3 O 1 to 14 to 20 1 to 14 to 20 1 to 14 to 20 1 to 20 20 1 to 20 1
60. 60. 1902 30 60. 60. 111 4 99 000 Mem. Finit. 312 49 83.50G Hamb. Nyo. 4 96.50kG do. 40. 111 31 90 200 Ang. Finit. Goal 2 212.25b Hamov. March. 2 356.25kg Resiz. Branck. 14 214.25kg Oblig. Industr. Sepallsc
Transf. St. And. St. An annual St. Annual St
60, 50 A 1 St. Company Services Applications Ap
de. Eist. Ani. 3 - Remoting. 27 39 90.750 Section 1. 1 Section 2. Section 2.
- 1 144 00mg 3afmedatrang 0 100 20 91 250 de let 45 00mg 3afmedatrang 0 100 00mg 40 90 40mg 40 90 40 90 40mg 40 90
1 00.253al Statistics St. 4 70 90.008 do hour 100tor 40 54.290s France heart 0 100.005 do hour 100tor 40 54.290s France heart 1 152.005 Sangerh Heart 1 15
Ton 20 20 20 120 120 120 120 120 120 120 12
4 00 1 0 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
E GM + Sc de 60 1907 4 99.706
1013 St. Heats St. 93 (00) St Collaboration of the St. Collaborat
The state of the s
Str. Charge 31 95,600 Jan. 4 10,101 40, 83,206 de. 61 05 21 98,000 Jan. 4 10,101 17 40, 83,206 de. 61 05 21 98,000 Jan. 4 10,206 de. 61 05 21 98,000 Jan. 4 10,206 Jan. 4
MI W CO AND THE RESIDENCE OF THE PARTY OF TH
A STATE OF THE PROPERTY OF THE
3 Brend County C
15 Paris No. 10 Pa
2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
4 60 3 60 3 60 3 60 3 60 3 60 3 60 3 60 3 60
Bhile Pric. Chil. 24, 90.400 20 Bhile
0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
2 1 2 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
do. L. A. 4 99.600 Rest. Ad. 1902 4 83.8016 Farsk-Rev. 4 80.005 104 Comp. 20 6 122 217.758 constitution 15.750 Schwelt 18.1 20 81.15
9 66 C 0 1 (and Fight 50 da L C 4 80.000 do. on 1905 43 80.1905 80.000 80.0
Taken tala had 4 98 200 Taken had been a finished a finish for the finish for t
Wasti Pro-Anil at control Wasti Pro-Anil Anil Anil Anil Anil Anil Anil Anil
10 C an man 1 an man
Waster St. And St. On Oct With ritt St. Oct School St. 86 33 92.70b With ritt St. Oct St. Oc
6 2 30 3 80 00 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
60 10 1 Barmarol Anil 20 90,800 Bacovico 4 Barmarol Anil 20 90,800 Barmarol Anil 20 90,8
The same and the same of the s
5.4 8 1 4 (40.07 a. 17) 4 [100.006] Photosop. 4 [99.0000] steps. And. 40] 2 90 8 00] 10000000000000000000000000000000

Wasserdichte Betteinlagen per Meter von Mk, 1,30

bis Mk. 6.75. Armtragbinden Augen-, Nasen- und Ohren-Douchen und Spritzen von 25 Pf. an. Augen, und Ohren. klappen und Binden.

Badesalze, wie: Kreuznacher Mutterlaugen-Salz Stassfurter Salz, ächtes Secsalz Kreuznacher Mutterlauge

Fichtennadelextrakt und Tabletten. Bade- und Toilette-

schwämme in grösster Auswahl Gummischwämme Ia. Qualität. Augen- und Ohrenschwämme Badethermometer

Bettpfannen (Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen

von Mk 2.-Brustumschläge hach Halsumschläge Priessnitz
gebrauchsfartig in verschied.
Grössen von Mk, 1.— an.

in allen Grössen.

Klystierspritzen

Fieber- (Maximal) Thermometer

von Mk. 1 .- bis 3.50. Fingerlinge aus Patentgummi und Leder.

Frottier-Artikel in grösster Auswahl

(Damenbinden) Ia. Qualität per Dtz. von 80 Pf. an. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen v. 50 Pf. an. Gummibinden.

Gummistrümpfe.

Brusthütchen mit Sauger.

sus Gummi, Glas und Zinn, Glycerinspritzen, Clystierrohre aus Glas, Hart-

und Weichgummi. Desinfektionsmittel, wie: Lysol, Lysoform, Carbol-wasser, Creolin, Septoforma etc. Einnehmegläser und Löffel,

Trinkröhren und Krankentsssen von 20 Pf. an. Eisbeutel,

Gesundheitsbinden

Beste Ware!

Holzwoll-Unterlagen Hustenpastillen und Bonbons.

Inhalations - Apparate von Mk. 1.50 an. Injectionsspritzen.

Irrigatore von Mk. 1 .- an. Leibbinden in allen Grössen und Preislagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk. 1 25 an

Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk. 3.50 an. Luft- n. Wasserkissen,

rund und viereckig, in allen Grössen von Mk. 2.75 an. Massage-Apparate. Medizinische Seifen.

Milehpumpen v. 75 Pf, an. Sämtl. Mineralwässer. Mundscrvietten, hygienische, für Kinder. Mutterrohre aus Glas und

Hartgumm Nabelbruchbänder. Nabelpflaster und Flecken. Ohrenhalter für Kinder. Hygienische Hand-

spucknäpfe aus Glas,

Porzellan u, Emaille,

Ozonlampen. Pulverbläser. Hygienische Taschen Spuckflaschen

Suspensorien, gewöhnl., sowie Sportsuspen-sorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an. Reiseapotheken

Turnapparate Urinflaschen, männliche u. weibliche von 80 Pf. an. Verbandwatte. chemisch rein, sterilisirt und impraguirt.

Verbandstoffen Binden wie: Cambric, Muli, Gaze, Leinen, Flanell, Ideal etc. Brandbinden, Verbandgaze, Lint Guttaperchatafft Billrot Eattist Mosettig Batist ZuVerbänden u. wasserd. Umschlägen

Verbandkästen. sogen, Notverbandkästen, für das Gewerbe.

Wärmflaschen aus Gummi und Metall von von Mk. 2 — an. Leibwürmer.

Wundpuder, aseptisch Zimmer-Thermometer Zungenschaber.

Billigste Preise!

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6.

naccen. Auflanen MILLOOUH / NUMBYUM

von Prospekten etc., werden schnell und billig angefertigt durch die Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers.



Reform-Flech

佐可田田市

be

田 部

für Erwachsene und Kinder in schwarz und braun Boxkalf- und Chevreau-Leder, esundeste u. bequemste Fuss-Bekleidung Keine Schweissfüsse u. Guhneraugen mehr, ganz besonders für Touren geeignet.

Kneipp- und Reform-Haus, Rheinstrasse 59. WIESBADEN

Chr. Tauber, Telephon 717.

Hmis

der Stadt Wiesbaden.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener Beneral-Anzeiger.

Mr. 144.

Montag, ben 22. Juni 1908.

23. Jahrgang.

Geebecht

Ramber

Badesforellen

Seemelflinge

Blaufelden

Beilbutt

(Merfans)

1 kg 300 8— 1 kg 300 8— 1 . — 80 140

-60 1-240 320 160 240 180 360

Amtlicher Teil.

Befannimadung. -

Gine Beinkellerabieilung unter ber Turnhalle ber Schule an ber Raftellstraße foll nen bermietet werben. Angebote finb bis ipatestens ben 15. Inli b. 3. im Rathans, Bimmer Rr. 44, woselbst auch nähere Austunft erteilt wirb, abzugeben,

Biesbaben, 17. Juni 1908.

Der Magiftrat.

Befanntmadung

In bem ftabtifden Saufe Scharnhorftftrage Rr. 16 ift ein Raben mit Labengimmer und barunter liegenbem Reller auf fofort gu bermieten.

Angebote find im Rathanfe, Bimmer Rr. 44, - wofelbit auch nahere Austunft erteilt wird - bis fpateftens ben 15. Juli b. 3. abzugeben.

Wiesbaben, ben 17. Juni 1908.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Bu ben nachbezeichneten Unleihen ber Ctabt Biesbaben finb neue Binsicheine ausgegeben und amar:

Bu ber Anleihe bom 1. Juli 1879 Buchftabe G. S. J. R: bie Binsicheinreihe 5 jum 1. Juli 1908; ju ber Antibe bom 15. Auguft 1883 Buchftabe B. Q. R. S.: Die Binsicheinreihe 4 sum 1. Juli 1908; zu ber Anleihe vom 1. August 1880 Buchstabe 2. M. D.: die Zinsscheinreihe 5 zum 1. August 1908; zu ber Anleihe vom 1. August 1898 Buchstabe C die Zinsscheinreihe 2 zum 1. Oftober 1908.

Die Ausgabe erfolgt vom 15. bes ben vorgenannten Ter-minen vorausgehenben Monats ab bei ber Stadthaupttaffe ba-bier gegen Rudgabe ber betreffenden Binsicheinanweisungen. Auch fann die Ausgabe burch die fur ben Inhaber ber Anleibefeine toftenfreie Bermittelung ber auf ben Binsicheinanweijungen verzeichneten Bantgefcafte ftattfinben, wobei bemerft wirb, bag an bie Stelle ber Genoffenschaftsbant von Goergel, Parrifins u. Co. bie Dresbener Bant gu Frankfurt a. M. und Berlin getreten ift.

Wiesbaben, 9. Juni 1908.

12124 Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Die Befiber bon Rebpflangungen in hiefiger Gemartung werben auf bie Schablichleit bes an ben Reben bortommenben Bilges Beronofpora viticola, falfcher Mehltan genannt, aufmert-

Derfelbe tritt gewöhnlich Anfang August, oft auch schon im Juli, auf und macht sich baburch bemerklich, bag auf ber Oberfeite ber Rebenblatter gelblich verschwommene Gleden entiteben, welche in ihrer Ausbehnung ichnell gunehmen und nach und nach brann werden. Die mit bem Bils behafteten Blätter fallen raich ab, woburch bie Reife ber Trauben verhindert wird. Auch die Beeren felbst werden vom Bilse ergriffen und schrump-

Gine Banbtafel mit genauer Befchreibung und Abbilbung Bilges ift im Rathans Bimmer 44 ausgebängt.

Ein vorzügliches Mittel gegen bie Beronofpora befist man in bem Befpripen ber Rebftode mit einer Lofung, bie aus 3 Rg. frifd gebranntem Ralf, und 2 Rg. Aupfervitriol in 100 Liter Baffer befreht. Man hangt bas Rubfervitriol in einem Gadden über Nacht in einen Teil bes Baffers, bomit es fich auflöft und loicht mit einem anberen Teile bes Baffers ben Ralt ab, um bann beibe Lofungen nach bem Erfalten bes Stalfwaffers mit bem Refte ber gefamten Baffermenge gu bermijchen. Dieje blauliche Gluffigfeit follte entweber bor ober fogleich nach ber Blite angewendet und 4 Woden barauf bon neuem gebraucht werben. Das Mittel mirft prafervativ und balt bie Grantheit bon ben Reben ab. Darum follte man mit bem Befprigen nicht warten, bis fich ber Bilg bereits bemertbar macht. Gute Gprigen finb biejenigen bon Allweiler in Robolfsgell (Baben) und bon Bormorel in Billefranche (Rhone) in Frankreich.

Sind bie Triebe und Blattden ber Reben noch febr jung, to nehme man gum erften Befpriben ber Borficht balber bie boppelte Menge Baffer; auch vermeibe man es, bei vollem Connenichein ju arbeiten. Gin brittes Bespripen im Angust wird nur bei besoubers befrigem Auftreten bes Bilges notig fein. Wiesbaben, 4. Juni 1908.

Der Magiftrat. 3. B.: Rorner.

Refannimadiung.

In ber nörblichen Rezotalftraße gwijchen Beinrichsberg und Daus Rr. 41 foll im Juli mit bem Umban bes nörblichen Geh-weges in Mojaif begonnen werben. Bis babin muffen alle noch feblenben ober etwa gu beranbernben Sausanichluffe an bie Rabelnege, bas ftabtifche Ranalney ober die Saupt-Baffer- und Gasleitung fertiggeftellt fein.

Unter Sinweis auf bie Befannimachung bes Magiftrats bom 1. Rovember 1906 über bie fünfjabrige Sperrzeit für Aufbruch ber nenen Stragenbeden werben baber die beteiligten Donabefiger und Grundfrudbeigentimer aufgeforbert, umgebenb bei ben betreffenben ftabtifchen Baubermaltungen bie Ausfühtung ber noch notwendigen Anichlugarbeiten gu beautragen.

Biesbaben, 13. Juni 1908.

Stabtifches Strafenbauamt.

Bergebung.

Die Ausführung eines einmaligen Delfarbenan ftriches bes Gasbehalters II ber Gasfabrit foll ber geben werben. Angebote hierfur find bis jum 27. Juni b. 38., vormittage 12 Uhr, berichloffen und mit ber Mufidrift "Anftrich bes Gasbehalters II ber Gasfabrit" berfeben, an Die unterzeichnete Berwaltung, Marfiftr. Rr. 16, Bimmer Rr. 12, eingureichen.

Angebotevorbrude und Bedingungen fonnen auf ber Gasfabrit, wo auch fonftige nabere Mustlinfte erteilt werben, bon 9-12 Uhr morgens gegen eine Gebühr bon 0.50 D.

in Empfang genommen werben. Wiesbaden, den 19. Juni 1908.

Berwaltung der ftadt. Waffer. u. Lichtwerte.

Betanntmachung. Um Angabe bes Anfenthalts folgenber Berfonen, welche fich ber Gurforge für hilfsbeburftige Angehörige entziehen, wirb

1. bes Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 zu Rieberhabamar. — 2. bes Taglöhners Johann Bidert, geb. am 17. 3. 1866 zu Schliß. — 3. ber ledigen Dienstmagb Karoline Bod, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster. — 4. bes Schneibergehisen Beter Buhr, geb. am 8. 1862 zu Weiler. — 5. ber geschiebenen Ehefran Albert Conradi. Lind geb. Roth, geb. am 11. 12. 1862 zu Wehen. — 6. des Taglöhners Wilhelm Feix, geb. am 17. 9. 1864 zu Wörsborf. — 6a des Büffetiers Albert Berger, geb. am 25. 2. 1872 zu Feuerbach. — 7. des Mühlenbauers Wilhelm Fehh, geb. am 9. 1. 1868 zu Oberoffleden. — 8. des Taglöhners Eduard Frannb, geb. am 26. 4. 1879 zu Höhr. 9. bef lebigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880 gu Roben. - 10. bes Fuhrmanns Bilhelm Grnber, geb. am 27. 5. 1864 gu Eichenhahn. - 11. - 12. ber Ehefrau Theobalb Sell-Ejdenhahn. — 11. — 12. ber Ehefrau Theobald Sellmeister, Philippine, geb. Erispinus, geb. am 7. 6. 1872 au Algey.
— 13. des Pflasterers Bernhard Henderick, geb. am 4. 6. 1872
au Pjorzheim. — 14. der Taglöhner Georg Christ, geboren am
3. 12. 1862 au Kemel. — 15. der ledigen Anna Klein, geb
am 25. 2. 1882 au Andwigshasen. — 16. der Ehefrau des Flaichenhandlers Andwig Kranz. Christiane geb. Beder, geb. 22. 9.
1876 au Frankfurt a. M. — 17. des Tapezierergebilsen Wilhelm Mahdach, geb. am 27. 3. 1874 zu Wiesbaden. 18. des Taglöhners Rabanus Nauheimer, geb. am 28. 8. 1874 au Winsel. —
19. des Tapezierers Karl Rehm, geb. am 7. 11. 1867 au Wiesbaden. — 20. des Kaminbaners Wilhelm Reichardt, geb. am
26. 7. 1853 zu Alchersleben. — 21. der ledigen Dienstmagd
Unna Rothgerber, geb. am 2. 9. 1863 zu Obertiein. — 22. —
—— 23. des Schneiders Ludwig Schäfer, geb. am 14.
7. 1868 zu Mosdach. — 23a des Installateurs Heinrich Schmieder, geb. am 17. 3. 1872 zu Krohingen. — 24. des Kansmanns
Sermann Schnabel, geb. am 27. 5. 1882 zu Weglar. — 25. des
Steinhauers Karl Schneider, geb. am 24. 8. 1872 zu Naurob. Steinhauers Rarl Schneiber, geb. am 24. 8. 1872 su Maurob.
— 26. ber ledigen Dienstmagd Raroline Schöffler, geb. am 20. 3. 1879 zu Beilmünfter. — 27. bes Kutichers Mar Schönbaum, geb. am 29. 5. 1877 zu Dberbollenborf. — 29. bes Tag-

lobners Beorg Beiffer, geb. am 22. 6. 1849 ju Dechtsheim. -28a, ber leb, Maria Reng, geboren am 28. 4. 1890 gu Aura. — 29. ber lebigen Margaretha Conorr, geb. 23. 2. 1874 gu Seibelberg. - 30. ber ledigen Lina Simons, geb. 10. 2. 1871 an Saiger. 30a bes Maurers Bilhelm Urban, geb. am 3. 12. 1872 ger. 30a des Maurers Bligeim Arban, geb. am 3. 12. 1872 au Burges. — 31. des Taglöhners Chrift. Bogel, geb. am 9. 9. 1868 au Weinberg. — 32. des Taglöhners Friedrich Wilke, geb. am 9. 8. 1882 au Reunfirchen. 38. der Ehefrau des Juhr-manns Jatob Zinfer. Emilie geb. Bagenbach, geb. am 9. 12. 1872 an Wiesbaden. — Der Tagl. Beter Spipner, geb. am 8. 2

1870 gu Schierefelb. Wiesbaben, 5. Juni 1908. Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

Mfaife-Rudbergutung.

Die Afgife-Rudvergutungsbetrage aus vorigem Monat fonnen gegen Empfangsbestätigung in ber Abfertigungeftelle, Rengasse 6a, p., Einnehmerei, wahrend ber Beit von 8 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm. in Empfang genommen werben. Die bis jum 30 b. Dis, abenbs, nicht abgehobenen Betrage werben ben Empfangsberechtigten abguglich Poftporto burch Boftanmeifung überfanbt merben.

Wiesbaben, ben 17. Juni 1908.

Stabt. Afgifcamt.

Wallnuffe

Bafelnuffe

Weintrauben

(Thrinifche)

(füblänb.)

Johannieberren 1

Gartenerdbeeren 1

Bratidellfiid 1 .

gemaffert) 1 " -

23iesbaben, 19 Juni 1908.

" (Stodfild.

28a berebeeren 1

Stachelbeeren

himberren

Secht Rarpfen

Bariche

Breifelbreren

2-

Gifdmartt.
[cbenb 1 kg 240 320

Backfored, ich. 1 8 — 10 — 60
Backfide 1 — 50 — 60

280

6 50

-40 -70 -50 190

6-· -50 120

200 260

3 60

- 40 - 50

Befanntmadung

Der Fruchtmartt beginnt mabrent ber Commermonate -Abril bis einichl. Geptember - um 9 Uhr vormittags. Wiesbaben, ben 27. Mars 1907.

Stabt. Afgife-Mmt.

Die Breife Der Lebensmittel und der landwirt. idafiliden Erzeugniffe gu Bicobaben

worten nach ben Ermittelungen bes Afgifcamtes vom 13. Juni bis einicht, 19, Juni 1908 folgenber:

I. Biebmartt, R. Br. H. Dr. (Schiachtgemitt.) D. Bf. Dr. Bl. Ochien I. S. 50 kg 74 — 78 — 70 — 74 —	R. Pr. H. T. Pl. W. S. II. Fr. alt 100 kg 17 —
906t I	Stros " 520 - 680 76
Bland 1 176 190 2and 1 120 150 5ammed 1 156 160	Bititallenmarkt. Bubutter 1 kg 260 28 Rochbutter 1 , 240 21

The second second		REAL PROPERTY AND PERSONS NAMED IN
CAN SERVICE	- 11	m m = 0 m
		M. Bt. D. Bt.
decision of the	1	N. Br. H. Br. M. Pf. M. Pf.
Erinteier	16	- A - A
frifche Gier	1 ,	- 6 - 8
Ralt-Gier	1	4 - 5
Sandfafe 1	00	,5- 7-
Fabrittufe		4- 5- 8- 850
Egfartoffeln 1	00 k	g 8- 850
	1 ,	- 8 - 10
Rene Rartoff.	1	_ 90 _ 99
Rwiebeln	60	9 850
Rwiebeln	1 "	-20 -24
Rnoblauch	30.00	80 1
Erbtohlrabi	4	
Rote Ruben	120	A STATE OF THE STA
Morifice Minnest	1 ,	A REAL PROPERTY OF THE
Weiße "	1 ,	
Gelbe "	1 ,	7777
Ri. gelbe Rub. 1		- 5 - 6
Rettid	16	
Treibrettid,	1 @6	
Rabieschen	1.	- 3 - 5
Epargel	1 kg	-90 -96
Suppenfpargel		70 60
Samoure		No. of the Line of the least of
Deerrettich	16	
Beterfilie	1 k	
Meerrettich Beterfilie Lauch	16	
Gefferie		-10 -15
	1 .	
Rohirabi	1:	-8-9
Felbgurfen	16	L
Ereibgurten	1 "	-30 -85
	100 ,	
Rurbis	1 kg	
Tomaten	1 ,,	1.10 120
Grune bide		
Bohnen	1	-80 -84
" StaBobit.	7 0	
"Buichbohn.	100	
Bringegb.		
Erbfen mit	_ "	The second
Endiale	1	-10 10
" Schale	1 "	-40 - 46
ohne "	1 .	7777
Budericheten "	1 . "	1- 110
Weißfraut 6	Ukg	
2Beißfraut	1 ,,	
	1 Gt	
Stotfraut	1 kg	
-	1.5	
Wirfing	1 .	-25 - 30
Blumentobl bief.	1 .	-30 -45
(ausland.)	1	-65 -70
Rosentohl	1 kg	
Brun-Robi	1 -	
	î "	-20 -24
	î Št	
(Fubinien	1	
Endivien Spinat		
Contended	1 kg	
Sauerampfer	1 "	-20 - 30
Battid: Salat	1 .	
	1 "	
Streffe.	1 .	-60 - 70
Wrtifchode	1 6	-40 -45
Rhabarber	1 kg	-36 -40
	1 "	-80 1 20
Rothaple!	1 .	- 70 95
Rodbirnen		
		OF THE PARTY OF TH
		_50 _60
	100,000	-50 -80
"Rhein. Berg.	1 "	
	1 ,	-70 -80
Shanmen	1 ,	
	1 .	
eleinel anben	1	
Birfiche	1 .	
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	1 6	- 7 15
apfeljinen -	Mr. Special	- 5 - 7
Apfelfinen Litronen	1	
Bittonen	1	
Zittonen Ananas	l kg	2 - 2 20
Knanas Aprifolen	1 kg	2- 220
Ananas Aprilojen Dielonen	1 kg	2- 220
Ananas Aprifojen Dielonen Tofosnüffe	1 kg 1 kg 1 " 1 " 1 ©	2- 220
Jittonen Ananas Aprifojen Dielonen Tofosnüffe Heigen	l kg l kg l l l kg	2- 220
Fittonen Ananas Aprifojen Dielonen Tofosnüffe Feigen Datteln	1 kg 1 kg 1 " 1 " 1 ©	2- 220

Schollen 1	-80 140
Seegunge 1 Rotgunge	3-4-
(Limandes) 1	
Bering gefalgen I	dt - 5 - 15
	el und Bilb.
(Laben	preise.)
Trutbabn 1	6t. 7 - 9 -
Truthuhn 1	380 495
Ente 1 Sahn 1	150 190
Subn 1	150 190 230 280 6- 7-
Masthuhn 1 Berlhuhn 1	
Rapannen 1 Taube 1	230 850 -70 - 80
Feldhuhn, alt 1	
Feldhuhn, alt 1 jung 1	,
Safelhühner 1 Birthühner 1	: ====
Schneehühner 1	
Bilbenten 1	
Committee of the commit	
Reb-Ruden 1	10-14-
" Reule 1 " Borberolt. 1	7-8-
Dirid. Riden 1	ke 240 260
" Reule 1 Bocherbit, 1	" 240 260 " 160 170
Bilbichwein 1	
Wildrageut 1	1 1- 1'20
Fleisch (!	Babenpreife.)
Dafenfleifc b.	kg 160 170
" Bauchfleifc.1	. 140 150
Rub. o. Minbft. 1 Schweinefleifc 1 Ralbfleifc 1	120 140
Kalbsteifc 1	140 180
hammelfteisch 1 Schaffteisch 1 Dorrfleisch 1 Solperfleisch 1	150 180 120 140
Dorrfleifd 1	160 180
Dorrfleisch 1 Solperfleisch 1 Schinten rob 2 Schinfen ger, 1 Schinfen get, 1	1 250 270
Schinfen ger. 1	250 270
	1 200 400
Sped (geraud.) 1 Schweineschmalz 1	160 180 140 160
Rierenfett / 1	80 1-
Schwartenmag.(fr.	
Bratmurft 1	. 160 180
Fleifdwurft 1 Leber-u. Blutm, fr.	- 96 120
. " geräuch	
VII. Betreibe,	Me ht
n. Brot :	Marie Land
Beigen 100	kg 21 — 22 —
Moggen "	. 19 - 20 -
Gerfte Erbien & Roch. "	: 21 - 22 - : 82 - 34 -
Speifebohnen "	, 28- 80-
Beigenmehl	. 46 - 64 -
92c. 0	. 82 50 83 50
HUA TE	31 50 32 50 30 50 31 50
Bloggenmehl	
920. U "	31 50 32 50 29 - 80 -
b) Labenpreife:	200000000000000000000000000000000000000
Canada ha ha hanne	$ \begin{array}{r} \text{kg} - 40 - 50 \\ - 44 - 50 \end{array} $
Linfen, neu .	-70 -86
Beigenmehl gur Speifebereit, 1	- 20 40
Roggenmehl . 1	- 36 -40
Gerftengraupe 1 Gerftengrüte 1	-36 -70
Budweigengrübe 1	-56 -62
hafergrute 1 haferfioden 1	-60 -64
Japa-Reis mittl.1	-48 -70
Java-Raffre rohl	. 2- 8-
Onen stuffer arrive	. 2- 3-
gelb.	gebr. 3 — 3 60
Sveifefalg 1 k	gebr. 3 — 3 60
Speifejalg 1 k Schwarzbrot Langurot 0,5 l	gebr. 3 — 3 60 kg — 23 — 26 kg — 16 — 18
Sveifeialz 1 k Schwarzbrot Langurot 0,5 l	gebr. 3 — 3 60 kg — 92 — 96 kg — 16 — 18 kis — 48 — 52
Sveifefalg 1 k Schwarzbrot Langbrot 0,5 l Rundbrot 0,5 l	grbr. 3 — 3 60 kg — 22 — 26 kg — 16 — 18 kis — 48 — 52 kg — 16 — 18 kg — 16 — 18
Sveilefalg 1 k Schwarzbrot Langbrot 0,5 l Rundbrot 0,5 l 1 La Weißerot Wallertw	graft, 3 — 3 60 sg — 92 — 96 kg — 16 — 18 sis — 48 — 52 kg — 16 — 18 sis — 48 — 52 sid — 48 — 52 sid — 3 — 3
Sveifefalg 1 k Schwarzbrot Langbrot 0,5 l Rundbrot 0,5 l	graft, 3 — 3 60 sg — 92 — 96 kg — 16 — 18 sis — 48 — 52 kg — 16 — 18 sis — 48 — 52 sid — 48 — 52 sid — 3 — 3

Stabt, Migife Mint

Fremden-Verzeichnis der Stadt Wiesbaden.

Hotel Adler Badhaus, Langasse 42, 44 u. 46.

Schmidt, Hr. Kfm., Nurnberg - Herrmann, Hr. Hauptmann, Worms. - Grobe, Hr., stud. med., Strassburg - Solbau, Hr. Dr., Strassburg.

> Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16.

Winter, Hr. m. Fam., Leipzig. — Jäckel H., Breslau. - Dietrich Hr., Breslau. -Drabner, Hr., Breslau. - Schoppmann, Hr., Fabrikant m. Fam., Remscheid. -Wilhelmi, Fr., Remscheid. - Pahn, Hr. Amtsrichter m. Fr. Gross-Borck.

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26. Muyfeld, Hr. Architekt m. Fr., Hamburg. - Wansleben, Hr., Rent. m. Fr. Gronau. - Baron v. Schertel, Hr. Freiherr Halle, -Andrews, Hr. Rent. m. Fr., Amerika.-Rabipowitsch, Hr., Wilna. - Scheuber, Hr., Russland.

Hotel Berg, Nikolasstr. 27. Lehmann Hr., Schriftsteller, Mainz. -Hemmerehr, Hr. Kfm. m. Fr., Waltropa. - Eschwegen, Hr., Kfm., Laugenschwalbach. - Kazenwadel, Fr., Stuttgart.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Kamienicki Hr., Grossgrundbes., Petrikau. - Jordan, Hr. Kaufmann, Hamburg. -Freude, Hr. m. Fr., Pritzwalk. - Dreyfus, Hr., Bankdirektor, Zürich.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Cohn, Hr. Kim., Berlin.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8/10. Elfgen. Hr. Kfm., Breslau. - Fricke, Hr. Kaufm., Magdeburg. - Herbolzheimer, Hr. Camberg. - Grewatsch, Hr. Berlin. - Mannheimer, Hr. Kfm. Frank-

hausen. — Köhler Frl., Düsseldorf. -Reinicke, Hr. Kfm., Frankfurt. - Bernstein, Fr., Magdeburg. — Schultze, Fr., Magdeburg. — Marcus, Hr., Kfm, Berlin.

Hotel Falstaff, Moritzstr. 16. Gebhardt, Hr., Kfm., Magdeburg. — Herllenberger, Hr., Fabrik., Remscheid. Brunnabend, Fr., Köln. — Oruvitz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Becht, Frl., Stuttgart. - Müller, Frl., Stuttgart.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergstr. 12 und 12a

Sr. Durchl. Fürst und Fürstin Cristoff. Hr. Rittergutsbes. Kiew.

Hotel Fuhr, Geisbergstr. 3. Hayen, Hr. Kfm., Bremen. - Goyat, Hr. Ing., Lausanne. - Hessenberger Hr. Kfm., Offenbach.

Gruner Wald, Marktstrasse 10. Schleicher, Hr. Hotelb. m, Fr., Remagen. Lehmann Hr. m. Fr., Remagen. Schmidt, Hr. Hauptm. m. Fam. u. Bed. München. - Fischer Hr. Kfm., Wurzen. Ebert Hr. Kfm., Berlin. — Lewy, Hr. Kfm., Berlin. — Biester, Hr. Kfm. Krefeld. - Werner, Hr. Kfm., Berlin. -Dienstag, Hr. Kfm., Berlin. - Walder, Hr. Kfm., Düsseldorf. - Pörner, Hr. Kfm., Wien. - Niedlich, Hr. Kfm., Berlin

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1.

Borchat, Hr. Bankbeamter, Zeist. -Becker, Hr. Kfm., Köln. Kölnischer Hof, kl. Burgstrasse 6 Wülfing, Fr., San Remo. - Schimmel,

Europäischer Hof, Langgasse 32. Gutsbesitzer, Frustrode. — Hueck, Hr. m. Fr., Rom — Willer, Fr., Essen — Bockmann, Hr. Lehrer m. Fr., Lüding- Rittergutsbes. mit Fr., Göttingen. — Jötten, Fr., Essen — Arleth, Hr. D. Aenstrots, Fr., Duisburg. -

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56 Hamburzeff, Fr. m. Tocht., Wilna.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8 Schirmer. Frl., Kassel. - Jaeger, Hr. Rittergutsb. m. Fr., Seefeld. - Wieland, Hr. m Fr., Ochringen.

Weisse Lilien, Häfnergasse 8 Mannhardt, Hr. Rektor, Stellingen -Eichhorn, Hr. Kfm., Frankfurt. Poppe, Fr. Rent., Eisenach. — Haberland, Hr. Rent. m. Fr., Treuenbritzen. Bosselmann, Frl., Leverkusen. - Schäfer, Fr., Höh-Einöd.

Hotel Loyd, Nerostrasse 2 Stammer, Hr., Hamburg. — Becker, Hr., Frankfurt. — Menté, Hr. Kfm. Hamburg.

Hotel Mehler, Muhlgasse 7 Eisinger, Hr. Leutn., Mutzig.

Hotel Meier, Luisenstrasse 12 Hengenroth, Hr. m. Fr. u. Kind, Brock-

> Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8

Lundheimer, Hr. Kfm. Berlin, - Möller, Hr. Kfm., Berlin. — Migcod, Hr. m. Fr., Königsberg. — Grom, Hr. Leutn., Berlin. - Kuhn, Hr., Bonn. - Klaasen, Fr., Haag. Leret Osszoomer, Fr., Slied-recht. — Osszoomer, Hr. Cand. jur., Utrecht. Ries, Hr., Berlin. — Jonas, Hr. Kim — Fr. Kale. Hr. Kim. m. Fr., Köln. — Romniak, Hr. Cand. ing., Elbing. — Thallinger, Fr., Harlingen. - Werner, Fr., Berlin.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28 Gross, Fr., Goffontain - Meade, Frl., Frl. Institutsvorst., Halle. - Klug, Hr. Neu-York - Soubotitsch, Hr. Sekretär meister, Colmar.

Jötten, Fr., Essen - Arleth, Hr. Dr m. Fr., Prag.

Berit

Zang

berg 3. e

€¢)ön

neu grai

20th gBo

Milde

DELL

jedet burd

2

Prcii Birt

Raffe

Ei

west fo

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15 Schley, Hr. Kfm., Berlin — Rivinius Hr. Kfm., Ludwigsburg — Vigelius, Hr Kfm., Limburg - Schacht, Hr. Kfm. Hamburg - Jakobi, Hr. Kfm., Nurnberg Kleid, Frl., Hamburg - yon Storm Hr. Baron m. Baronin, Aachen.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6 Goldstein, Hr. Kfm., Herfurt - Lorie Fr. m. Tochter, Canada — Hintner, Hr. Innsbruck — Herzfeld, Fr., Steinhein - Rienschhoff. Fr., Werden - Zwei niger, Hr. Referendar, Leipzig.

Hotel Petersburg, Museumstr. 3 Schwechten, Hr. Leut., Kolmar - de Tallenay, Marquise, Paris

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11 Pitschke, Hr. Sekretär, Bromberg -Cossack, Hr. Kfm., Chemnitz - Girs bach, Hr., Strassebersbach

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3 Falk, Fr. m. Tochter, Berlin - Zimmer mann, Hr. Oberpostsekretär, Krefeld -Spreng, Hr., Leipzig - Ezchauzier, Hr Automobilführer, Scheveningen

Quellenhof, Nerostrasse 11 Nemey, Hr. Postassistent, Gelsenkircher

Hotel Quisisana,

Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12 Uebelacker, Hr, Rent, Paris — Zwenger, Hr. Major, Wesel — Kocks, Fr. Prof. m. Bed., Bonn — Wentworth, Fr. Rent. Cambridge - Wentworth, Frl. Rent. Cambridge - Wentworth, Hr. Dr. Cambridge - v. Westenhagen, Hr. Ritt

Nur soweit Vorrat!



In fast allen Abteilungen meines Hauses:

billige Gelegenheitsposten!

Besonders Artikel, die der Mode unterworfen sind, werden

weit unter Preis ausverkauft.

Nur soweit Vorrat!

gelangen während dieser Woche zum Verkauf.

Serie I

Aufsehen erregend billig.

Aufsehen erregend billig.

11951

F

 \mathcal{A}_{i}

2

nur moderne durchbrochene Halbhandschuhe und lange Fingerhandschuhe,

bis zur Hälfte des regulären Wertes.

Serie I Halbhandschuhe

Serie II

Serie III Halbhandschuhe Paar

Serie IV Fingerhandschuhe []Paar

Serie V **Hingerhands duhe**

Serie VI u. lange Fingerbands schuhe Panr

Zur Gründung einer Gesellschaft

amede Musbentung einer bedeutfamen Grfindung ber Baubrande, melde bei Beborben, Architeften re. in furger Beit großen Auflang gefunden, ca. 40-50% und mehr Reingewinn abwirft, werden noch Mr. 60 000 Beteiligung, auch in fleinen Betragen, incceffive einzahl bar, geincht. Offerien unter Bo. 352 an bie Erp. b. BL

Mobel, Betten, Spiegel, Delgemalbe, Polstermöbel

taufen Gie fteis reell und billig im Mobellager 12233 Philipp Schlocker, Hellmundsfrasse 26



Bojenträger **Portemonenais**

billigft 11998 Letschert

Faulbrunvenftr. 10.



14

Ein

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Berichteftr. 5, 3, gr. ich. 5:Bim.s Mohnung, per 1. Juli 2 om. Rah. n. 3 - 5 im Reftaur. 2005 genggaffe, Ede Barenftr., neu bergerichtete Frontip. Bohn. im 3. Ct., 5 Bim., 2 Manf. m. Bub. nu vermicien. 748:

3 Zimmer.

Schone 3-Bim. Bohnung, vollft, nen berger., Balton, Gas, fof, ober fpater billig zu vermieten, Rab. Bartingftr. 7, 2. Ct. 7444

Pothringerftr. 6, 206., 3:2in. Bohnung, Gas u. Bad billig au permieten.

nidesheimerfir. 36, Mittelb., ichone 3-Zim.=Wohn, preism. ju perm. Rab. Bob. Bart. r.2025 Sonnenberg. 2 icone 3: Bim.: Bobn. in iconer, freier Lage m. all. Bub. ber Mengeit entipr. einger. bill. ju verm Rah. Connenberg, Rapellenftr. 5.

2 Zimmer.

Albrechtstr. 31 pt., Mans. Bohn., 2 g. u. Küche a. 1. Juli 3. v. 7879 Bahnhoffir. 10, 2 belle Man-

jarben fofort preismert ju vermieten, Carl Claes. Derrumühlgaffe 3, D. 2 Bim , Ruche u. Reller io fort ju berm. Rab. part. 1888

Rleiftfir. 10 ift eine fcone 2: Bim. Bobn. m. Bierteller auf al, ob. 1. Ett. bill. 311 verm. 2023 Rudwigfte. 5, Frontipin, 2 B., Küche u. Zub., 16 Mt. mon., zu vermieten. 1777

Romerberg 24, 2 Simmer und Rüche per fofort zu vermieten. Raberes bei D. Rubn,

Ritbesheime fir. 36, Mittelb., ichone 2. Bim Bohn preism. gu berm. Rab. Bob. Bart r 2027 Scerobenite. 9, Sth. 1. Ct. Ifs., Juli od, 1. Mug. zu verm. 1925

Steingaffe. Ede Schachitrafe, freundl Dadmobn., 2 B. und R., fofort. Rab, pert. 1665 Charnhorftftr. 6, Frontipitic, 2 Zimmer u. Bubch. (Balfon per 1. Juli an verm.

Donheim, Wicsbabenerftr. 34, n. b. Efftr., 2 3 . E., b. Reng. entipr., bill. fof. c. fp. a. perm.

1 Zimmer.

Andterftraße 60, 1 Bimmer u. Rudie fofert ober fpater zu verm. Rab. b. D. Geig. 1959

20derftr. 69, part., 1 gr. Him., Kāche, Kell. a. 1. Juli 1 v. Rāh. dai., 1. 1. a.Wörthftr. 19, 1. 1808

Morechifter. 5, ichone 1-Sim-Bohn, R. u. Rell. isjort od. ip. gu verm. Rah. 3. St. 2003 Bleichftrage 11, Sinterbaus, 1. Ctod rechts, ift ein fleines mobl. Bim, zu vermieten. 2024 Roonftr. 8, Bbb., 1 Rimmer, Rude und Reller jojort permieten.

Schachtstrafte 6, Sth. p., 13. und Ruche nebft Reller 1. Juli ju verm. 1452

2Balramftr. 7, 1. St. I., Mani. Bobn., 1 Sim. u. Ruche al. o. fp. a. rub. Wiet, bill. gu verm, 12287

Leere Zimmer.

Roonstraße 6, 1. t. leeres 3immer

Möbl. Zimmer.

Bleichftr. 37, oth. 3. Ct. L, eint. mobl. Manjarde zu verm. Bleichftr. 18. 2. Gt. L, icon mobl, Grfergim, m. u. e. Bent. a. beif. Fraulein zu verm.

Blücherftr. 7, Mittlb. p. 1., erbalt ein reinlicher Anbeiter Schlafftelle.

Elconorenftrage 3, 2, Stock redus, einfach möbliertes Biun mer billig ju vermieten.

Beldftrage & f. t. Arb. Chlafft.

Gin coenfl. 2 mobl. Zimmer gu vermieten. Maberes Diride graben 5, 1. Stod r. 1996

3ahuftr. 40, S. p., f. ig. Mann ich Logis auf B. m. St. 7425

Luifenplay 2, part, icon mobl. Manj. an Berrn o. auft, Fraul. fofort zu verm.

Buifenftrafe 17. Stb. 1 1. treundlich möbliertes Simmer fofort gu permieten.

Morigar. 50, Spezereigeschaft, mobl. Bimmer gu verm. 7481

Dranienfir. 25, Oft. 1, 1 erb. 2 teinl. Arb. Logis.

Cedanftr. 11, 2. Gt. ein freunds lich möbliertes Simmer auf tofort zu vermieten.

Porffir. 4, Stb., 2 Ct., icone Schlafftelle zu vermieten. 7478

Läden.

Babnhofftr. 10, fleiner Laber iofort ober per 1. Otiober ju permieten Garl Glaes.

Werkstätten etc.

Wellritiftraße 9 ift eine [2010 Werkflatt zu vermieten.

Wäscherei.

in Donneim m. Bleidje, Garten und Stollung & verm. Erbacherftr. 3, part.

Mietgesuche.

2-3immerwohnung

mit Manfarbe per 1. Oftober von anftanbigem Mieter gefucht, Gefl. Offerten mit Preisangabe unter P. A 319 an d. Exp. d. Bl. 12123

2 Bim. m. Ruche a. 1. Oft. von einer Dame gefucht. Dff. u. R. Sauptpoftlagernd. 1920

Stellen-Amachate

muffen in einem Blatte inferiert werben, welches in allen Rreifen ber Be völkerung gelesen wird. Der Wiesbadener General-Anzeiger ift als ftabtifches Amteblatt von allen ftabtifchen Behörden und Beamten gehalten und wird in allen Bevölkerungstreifen gelefen.

Zeilenpreis nur 10 Pfg. Huf Guticheine 3 Zeisen gratis.



Der Arbeitsmarkt bes Wiesbadener General-Anzelgers wird bereits pormittags 11 Uhr angeschlagen und verteilt.

Cie finden erional

jeder Birt foneliftens burch eine Angeige im

Die Berbreitung in allen Areifen ber Bevölferung von Biesbaben und gang Seffen: Raffau gewährleiftet ficheren Erjolg.

Stellen finden.

Männliche.

Graffaffige Lebens-Versiderungs-Bank fucht Agenten bei hoben Bezül Schriftl. Off. u. Bw. 349

Herr an jed, Ort 3. Bertriebe mein. neuen Daffenautifele gefucht. Berfauf f. leicht b. Ctabt. u.Landleut, Jed. braucht es, jeb. fauft es ! 100 Dit, wochenti. bienit, Musfunit irei. B. F. A. Siehr, Samburg 23 nt.

Dit, togl. Berbienft b. Berf of mr. Bat Artifel für herren Reubeiten Babrit Mittweidas Marfersbach Mr. 22 3. 33

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.

Ed 574, Rethans. 24.574. Ciellen jeber Berufsart für Manner und Brauen.

Banbwerfer, Gabrifarbeiter, Zag-Rrantenpfleger und Arantenpfleger

THREET, Bureau- n. Berfaufeperfonat. Sedjinnen.

Allein. Saus. Ruden- und Ambermabden. Baid., Bug. n. Monatsfrauen. Laufmabden, Bugierinnen u. Tan Ebnerinnen 10018

Bentratfteffe ber Bereine:

Biesbadener Gafthof. und Badebaus. Inhaber" Genfer Berband', ,Berband beutider Botelbiener', Orte.

erbalten ig, Leute jeden Standes, 14-35 3., in Sotels, Reftaurants, Cafes ob. auf Schiffen foftenlog nachgem., welche Die 1. Deutich Reliner Fedidule, Leivzig VII, Frantfurterftr. 21, bejucht haben. Berfefte Unsbild. in furz. Zeit Sonorar mig. Wrote, gratie. Coon in ber Lebrzeit fonnen uniere Schüler burch praftifches Arbeiten in öffentl. Lofalen Gelb erbienen.

3-20 MK. fanl. f. Berfonen Rebenerwerb burch Schreibarbeit. baust. Tätigfeit, Raberes Grwerbegentrale Preiburg i. Br.

welche bas Mustragen unferer

Beitung in ben Mittogeftunben beforgen fonnen, wollen (id) vor noticem laffen.

Wiesbad. General-Anzeiner. Tücht. Packerinnen

Expedition des

Bigarcttenfabrit "Dienes" Rheingauerstr. 7.

Sunges Chepuar fucht fanberes, junges Madden, am liebften pout Lande, jum Anternen. Behandlung bei iof. Bergutung. Eigenheimfrage 3, p. 7421

gewiefen burch Stellen-Bureau, Glife Dorr. furt a. Dt., Maingerlandftr. 133,

Züchtiges Dabden, allein, jum 1. Juli gefucht. 74 .Albrechtftraße 15, parterre.

Wedfran fofort grjucht.

Stellen suchen.

I. Küchenchef, empf. f. z. Ausb. 803 Mauergaffe 8, 1, r.

Tucht. Maberin empf. fich im Anf. v. Bafdifl., Blufen u. Kinber-fleib. Gobenftr. 10, 4. Gt. 2018

Musb. b. Bafde u. Rleib. in u. auß b. S. w. ang. Frau Bowinfel 28w., Blücherftt. 23, Sth. 2. 1674

Zu verkaufen.

Diverse.

Eine Suchsftute,

Diabrig, 1,70, truppenfromm, mel übergablig, fof. verfäuslich, breis 600 Unt. 12210 Major von Schmidt,

Mgt. 80. Ein Buapferd, 1 Soblenterren u. I Candfarren preis: tagen in der Erped d. Bl. 12263

Rattenpinicher, wachi, u lluges dinberbett fofort zu vert.

gebrauchter, ftebenber

tir 3 Atmosphären Ueberbrud Sicherheitsrohr, afo nicht emionsbedürftig, ju verfaufen. Rab. i. d. Greed. d BL 11323

Rinderwagen, faft nen, mit 1914 Morechtitr 6, 2 rechts.

Gin Rinderwagen gu vertauf. gammermannftr. 7, part

din guterh. Gistaften bill, 30 of Goldgaffe 18, Geffingell. 7433 14 guterbalt, gebr. Gisichränfe Manmung bes Logers bill Jug, Bermannftr, 8 p. 7435 Renes Grammophon mit 33 appelolatten sehr billig zu verf. fintroße 12, 1. Stock. 7432

Rod guter Giofdrant, meil Bem, billig ju verlauf. [1967

lin fchones Bertifo u. 1 breis in Melheibstrafie 87, 8, 11978 win perf. : Rennis-Angua, t. nen, Commerpaletet, Wastodier, Coppa Sparbr., Kapellenfir. 18, pt.

Gelegenheitskäufe im Musikhaus Fr. Schellenberg

Kirchgasse 33, Planinos, neu hergerichtet, mit Garantie, ev. auf Raten-zahlung [12278

zu Mk. 350 (schwarz) zu Mk. 390 (schwarz) zu Mk. 460 (Nussbaum) Zu Mk. 480 (Nussbaum) zu Mk. 480 (schwarz) zu Mk. 520 (hoch schwarz)

etc. etc. 1 gelpielle Phonola zu Mk. 680.

Musikhaus Schellenberg, Kirchgasse 33.

2 Herbe, 1 Füllofen, 1 Wed-mablmaschine, 1 Druck- u. Sang-pumpe u. 1 Badewanne billig zu verfauten Elconorenstr. 3 12301

10 Betten, Küchens u. Kleiders ichrank, Wajchlommi. und Tische, Brider und Spiegel. Tepptche u. ieles and. billig abzug. 12302 Eleonorenstraße 3. Tor, wie neu, 3.25 Mtr. boch, 2.40 m breit, m. Oberlicht (Solj: bilbbauerarbeit) u. 10 Coliffel f.

100 Mt. ju vert. 2011 Berner, Roonifer. 6, 1, St. r. Die Graenuhung v 4 Morgen Prieten ift an verfaujen, Raberes Relbfringe b, 1. Ct. lints. 7476

Eine Partie

guter Zigarren werden ju Mt. 2,90 u. Mt. 3,90 per 100 St. verfauft bei 12302 3. C. Roth, Wilhelmftraße 54, Sotel Gecilie.

Kaufgesuche.

Gebrauchte Geft-, Borbeaur 2Beinflafden tauft frete an 7316 Mug. Dorbath Belenenftr. 4. Beftellungen bitte per Rarte. -

Kapitalien.

Die Berjogl, Landesfredit-anftalt ju Gotha gibt 12211

Sypotheken-Kapital jur erften Stelle auf prima Binss baufer burch ibren General Ber-

Julius Diehl, Frankluri a. M., Atternigftraße 10. Actet. 8616. Actet. 8616. Sprechft.: Borm. 191, -12 Ubr.

Herratsgesuche.

Heiralen jad. Standes permittelt reell u. bisfret 6946 Frau Wehner, Romerb. 39 1.

Verloren. Gilb. Reitenarmb. m. Und, verl.

Albjug geg. Betobn.

Verschiedenes. Teilhaber

gefucht, ber gute Begiebungen ju l'andwirten bat, u. imftonde ift, eine fabrbare Dreichmaidine mit Antomobilantried, sowie Holze u. Hatomobilantried ju bedienen. Rapital Rebeniache, es wird mehr a. Kleiß u gute Perichungen geich. Off. m.Ju. 348 a. b. Crp. b. Bl. 7446 1

ac, geinnbe, bervorragenbe Birtofactente, Fran allererfte Röchin, fuchen ber 2021 Brauerei. Briefe an 2021 Blag Krajer, Mortuftrage

Unter uns

gefagt, Die befte meb. Geife ift Stedenpferd: Teerfdwefel

von Bergmann & Co., Rabebeu mit Chummarfe: Stedenpferd geg. alle Arten Saurunreinigfeiten u. Santausidlage, wie Miteffer, Blutchen, rote Plede n. St. a 50 Pfg. bei E. B. Boths Radf., Robert Santer, E. Borgebl.

Tamen finden bei billigen Breifen liebevolle und bistrete Linfuahme bei Fran Koensgen, Sebr amme, Bab Godesberg am 12190

Gut burgert. Mittagetifch 50 Bi., auch über Die Strafe, Mibenbeffen 35 Bf. und bober &. Rruger, Gaalgaffe 22,

Hermann Horn, fir. 41, Wechselstube, Loseu. Effekten-Geschäft.



Amtliche Anzeigen. Breibant. Dienstag, morg. 7 Uhr, minderwert, Fleisch

eines Ochsen (30 Bi.), zweier Ribe (30 Bi.), einer Kub (35 Pi.), eines Schweines (50 Bi.). Biebervertäusern (Fleischhand., Mehgern, Burstbereitern, Wirten und Rostgebern) ift ber Erwerb von Freibanffleisch verboten. Städt. Schlachthof-Berwaltung. 7482

Am 4. Ceptember 1908, nachmittags 4 /2 Uhr, wird an der hiefigen Gerichtsstelle, Jihmer Mr. 61, der den Cheleuten Schreinersmeister Lufas Diehel und Eleonore ged. Neuhaus ju Wiesebaden, gehörige Ader, Klopstodstraße, groß 5 ar 14 qm, mit einem Grundsteuerreinertrag von 1,51 Taler, zwangsweise versteigert Wiesbaden, den 13. Juni 1908.

Ronigliches Umtegericht Abtl. 10.

Dienstag, den 23. Juni 1908, mittags 12 uhr, wird im Sause Helenenstraße 24: Eine Babewanne öffentlich zwanges-weise gegen Barzahlung versteigert 7484
2Biesbaben, den 22. Juni 1908.

Berrmann, S .- Berichtsvollgieber.

Dienstag, den 23. Juni 1908, mittagelle Ubr, wird im Saufe Scienenftr. 24 : ein Schreibpult, 1 Feberrolle u. a. mehr öffentlich, gwangoweife verfteigert.

Comeighöfer, D. Gerichtsvollzicher. Persteigerung.

Dienstag, den 28. Juni, vormittage 10 uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage bes Berrn Adolt Weber in meinem Berfteigerungsfaale

Schwalbacherstraße 25

Georg Jäger,

Auftionator u. Taxator, Edmalbacherftr. 25. NB. Mache befondere Biebervertaufer auf bieje gunftige Belegenheit aufmertfan.

Königl.Schaufpiele.

Montag, ben 22. Juni 1908, 163. Borftellung. Borftellung zu fleinen Breifen. Die Judin von Toledo.

Sistorifces Trauerspiel in fünf Aufgugen von Frang Grillparger. In Siene geleht von Herri Regisseur Dr. Oberländer-Mions der Edle (VIII), König v. Kastilien

Eleonore, von Engs-land, deffen Ge-mahlin (Tochter Heinrichs II)

Doppelbauer Der Bring, Leider Crufus.

Manriques, Graf pon Para, Mmirante non Staffilien Tauber Don Garceran, Schwab

deffen Cohn Donna Klara, Ehrendame der Königin

Die Kammerfrau ber Rönigin Roller Rober Gickelsheim Jiaat, ber Jube Reffel (beffen Töchter)

Reinero, des Ronigs Mabriano Diener Der Senappe bes Setera Standesberren, Sofbamen, Bitt: fteller, Diener und Leute aus bem Bolte.

Ort ber Sandlung: Toledo und Umgebung. Beit: Ilm bas 3abr 1195. berr Bernau vom Rleinen Theater

in Berlin als Gaft. Spielleitung: Herr Regiffeur Dr. Oberländer. Deforanne Einrichtung: herr

Paufen : Rad bem 2. und 3. Mutzuge.

Softet Schid.

Anfang 7.30 Uhr. Enbe gegen 10,30 libr.

Residenz-Theater.

Montag, ben 22. Juni 1908. Dupenbfarten gilltig. Ffünzigerfarten gilltig. Ren einftubiert!

Legitipiel in 5 Aften von Abolph L'Arronge. Spielleitung: War Ludwig. Leopold Griefinger, Jawelier Bertram

Juweller Bertram Julie, bess. Tochter Blanden Mar von Boben, beren Gatte Hetebrüg

Betebrügge Dr. Ferbinand Rlaus Marie, Griefingers

Schwefter, feine Schent Frau Emma beren Tocht. Schmarstopf Paul Gerftel, Referendar

Marianne, Baus-balterin bei Griefin ger

Lubowsti, Stutider Geiftmaniel Muguite, Dienft: mabhen Harben (bei Dr. Rlaus)

Roorman Mnna Lubwig Behrmann Colmar Schafer Bacob (Bauern).

Nach bem 2 und 3. Afte finden Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen.

Laffenöffnung 6.30 Uhr. Anjang 7 Uhr. Enbe 9.45 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, den 22, Juni 1908. Vormittags 10,30 Uhr ab Kur-haus: Mail-coach-Rundfahrt durch Wiesbaden, Preis 8 Mark.

Nachmittags 3 Uhr: Mailscoach: Austing nach Klärental-Tannusblick-Georgenbern - Schlangen-bad und zurück.

Preis 5 Mark (Kartenlösung bis

spätestens 1 Uhr an der Tageskasse.)

11 Uhr: Konsert des Walhalla-Theater: Orchesters in der Kochbrunnen Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Paul Oex.

1. Mit fliegenden Fahnen, Marsch Reh

2. Ouverture zur Operett. , Venus anf Erden" Lineke Pesther: Walzer Lanner

4. Karama. Grey Intermezzo Fantasio aus d.

Op. Lohengrin* Wagner 6. Prinz Methusalem-Quadrille Strauss

4.30 Uhr: Kapelle des 1. Nass. Feld:Art.-Regts. Nr. 27 (Oranien.) Leitung: Herr Kapallmeister Henrich.

1. Marsch aus der Oper "Das Glöckchen des Eremiten" Maillart 2 Ouverture zur

Oper Die Zauberflöto" Preislied aus der Oper "Die Meistersinger" Wagner

4. Fantasie aus der Oper "Der Freischütz" Weber

5. Rosen aus dem Süden, Walzer Strauss 6. Fantasie aus

der Oper "Troubadour" Verdi 7. Die Mühle im Schwarzwald,

Ellenberg Idvli 8. Erinnerungsblätter, Potpourri Stedefeld 8.30 Uhr:

1. Wanderlieder, Lindemson Marsch 2. Ouverture zu "Banditenstreiche" Suppé

Am Meer, Lied Schubert Pantasie aus d. Oper "Carmen" Bizet 5. Eine Mondascht

anf der Alster, Walzer Fetras Aus Adams Zeiten,

Fantasie 7. Was sich auf Erden treu geliebt, findet sich im Himmel wieder, Lied Führmann Unter Wallengefährten, Marsch Teike

Marsch Stödt. Kurverwaltung.

Dienstag, ben 28. Juni :

Die luftige Witwe.

repariert fachmannisch gut und billig Fr. Ceelbad, Uhrmader, 32 Rirdigaffe 32.

Grosse

Rach beenbeter Inventur läßt die Firma Mina Affiheimer morgen Tienstag, den 23. cr., vormittags 9.30 und nach-mittags 2.30 ithr anfangend und nötigenfalls den folgen-den Tag. nachverzeichnete Baren, durch den Unterzeichneten in neinem Bersteigerungslofale

Kirchgaffe 8

freiwillig meiftbietend gegen bare Zahlung verfteigern. Zum Ausgebot kommen:

100 elegante Connenschirme, 80 Regenschirme für Gerren und Damen, 100 elea Gerren und Damen. Rrawatten, 80 Paar Dandschube, 30 Belge und Boas. 30 Jader, 23 Pompadours und Tafchen. 60 Spiten Garnituren, 50 Lapaliers, 80 Gurtet und

Befichtigung por ber Berfteigerung.

12299

in Firma Ferd. Marr Radif. Auftionator und Tarator. Bureau: Rirdgaffe 8. - Telephon 3670. Nur ganz kurze Zeit!

WIESBADEN, auf dem Platz an der Nikolassfrasse.

120 Pferde Europas grösstes. 200 Personen

Dienstag, den 23. Juni, abends 8 Uhr:

Gala-Première

mit dem sensationellen, hochinteressanten Weltstadt-Programm, das unter anderem eine Anzahl bisher von keinem Unternehmen gezeigte

Attraktionen allerersten Ranges enthält.

Eröffnung Dienstag, den

Logensitz (numer.) M, 3.50 Sperrsitz (numer.) " 2.50 , 1.50 1. Platz 2. Platz Galerie (Stehplatz) 50 Pf. Juni 1908, obends 8 Uhr. Wochentsgen: 1 Plats M. 1.-2. Platz M. --69, Galerie M. --30.

Preise der Plätze:

Ververkauf von 10-12 Uhr und 6 Uhr ab an der Circuskasse, sowie in dem Zigarrengeschäft des Herrn Anastasius Koecher, Kranzplatz 3-4 am Kochbrunnen, ab Sains'ag, täglich bis nachm. 5 Uhr.

Mittwoch, den 24. Juni: 2 Ausserordentliche Vorstellungen 2

Bei den Nachmittagsvorstellungen, deren Programm ehenso reichhaltig und interessant ist wie das der Abendvorstellung, zahlen Kinder unter 1º Jahren und Militär, vom Feldwabel abwärts halbe Preise (Galerie 30 Pfg.). 12:2

Int. Genfer Verhand der Hotel-Restaurantangeste 3weigverein Wiesbaden.

Unfer diesjähriges

der Sotel u. Reftaurantangeftellten befiehend que humorifiifchen Bortragen, Rongert und Tang, findet Donnere. tag, D. 25. Juni, D. abende 8 Mhr ab, bei 3. Banth, Alte Abolfshohe, jiatt.

Bir laben hierdurch unfere Mitglieder, Freunde und Befannte höflichft ein

Das Romitee.

Bei Flaschenbiereinkauf

"Banrisches Bier" in Originalabfüllung

Bayr. Aktien-Bierbrauerei Aschaffenburg

zum gleichen Preise der einheimischen Biere. Zu haben in allen einschlägigen D. 55 Geschäften.

Telephon 810, - Dotzheimerstr. 15. - Telephon 810 Solides bürgerliches Restaurant.

Garten, Kegeibahn, Vereinszimmer. Vorzügl. Speisen. Ia. Biere. Diners a 80, 1,20 (im Abonnement 1,10 Mk.) und höher. Spezialität: Orioinal Bauenthaler Weine im Ausschank.

Besitzer Jacob Schraub früher "Rheingauer Hof", Schlangenbad,

11933

Arztliche Anzeigen

Von der Reise zurück : GEORG GASSER

Westend-Pietht

Verreist bis Antang September. Dr. Münchheimer.

Alle Arbeiten für die Schreibmaschine fertigt billig und tadellos as Helene Horn, [1214) Luis enstrasse 41, purt

Trauerstoffe, Trauerkleider, Tranerröcke, Trauerblufen,

in allen Größen und Preislagen 12021

Langgaffe 20.

Telephon Nr. 432.

Schönster Ausflugsort am Platze Möblierte Zimmer und Pension

empfieblt W. Hammer, Besitzer,

Zeichnungen auf die neue, mündelsichere 4% Hessische Staats-Anleihe von 1908

sum Emissions 98.75 0 werden bia 23. Juni 1908 provisionsfrel entgegengenommen von

Gebrüder Krier, Bank-Geschäff, Wiesbaden, Rheinstrasse 111.

Bei der Rasenbleiche bewirkt lediglich der Sauerstoff der Luft (Ozon) das blendende Weiss und den frischen Geruch der Wäsche. Das Gieiche wird erreicht durch einfaches Kochen der Wäsche mit Augil, welches ebenfalls Ozon entwickelt, hierdurch die Wäsche gleichzeitig reinigt, bleicht und dezinficirt. Vollständig selbstfätigt Kein Reibent Kein Chlor: Absolut unschädlich und gefahrlosi Neueste Erfindung! Überall erhältlich Alleinig-Fabrik Jos. Müller, Seifen- und chemischtechn. Fabrik, Limburg a. d. Lahn.

Spedition der Königl, Preuss. Staatsbahn

der vereinigten Spediteure

im Südbahnhol Wiesbaden.

Telephon 917.

Spedition. Bollabfertigung. Rollfuhewert

Standuhren mit Wecker, Regulatoren,

Freischwinger, Oelgemälde, Bilder und Spiegel, Herren- und Damenuhren, Uhrketten, Musikwerke.

Wöchentliche Abzahlung v. 50 Pf. an.

Aug. Savereaux.

19 Mauergasse 19.

NB. Reisender kommt auf Wunsch ins

Saisona Ausverrauf.

Die noch in grosser Auswahl vorrätigen

Kostüme, Jackenkleider Mäntel, Blusen, Röcke etc.

sind mit grosser Preisermässigung zum Verkauf gestellt.

Original-Modelle bis zur Hälfte des Preises

J. hertz, Ganggasse 20.



fragen and selbst



Nervöse

Frogen Sie ben Arst, falls Sie gemohnals Erfat bafür angebotenen Surrogate nicht mogen. Fragen Gie ihn, ob er 3hnen coffeinfreien Raffee erlaubt unb er wird antworten, daß er nichts bagegen Brufen Gie bann felbft, ob Gie in Befchmad und Aroma einen Untericieb amifchen coffcinfreiem Raffee und anberen finden tonnent Cepen Gie Raffeetennern coffeinfreien Raffee und anberen por, und fragen Gie, welches ber beffere ift ftete mirb bas Urteif für ben coffeinfreien Raffee gunftig ausfallen. Fragen Sie, prufen Sie genau, bilben Gie fich ein eigenes Urteil und horen Gie auch bie Urteile Unparteiifcher! Gine folde genaue und vorurteilolofe Benfung ift bie bentbar befte Empfehlung für unfer Brobuft! Berlangen Sie im nachften befferen Rolonialmarengricaft ben "Coffeinfreien Raffee HAG" (Schupmarte "Rettungering") ber Raffee-Danbeld-Afftien Gefellichaft Bremen.

> den seit 30 Jahren bewährten und ärztlich empfohlenen appetits anregenden

St. Raphael Wein Magenkranke Original französ, Naturwein.

Depot: Taunus-Apotheken und Drogerien.
Depot: Taunus-Apotheke Br. Jo. Mayer. Wiesbaden Generaldepot: Privil Schwannen-Apotheke in
Prankfurt a. M. 12240

Für die Schulferien

empfehle ich:



zu allen Anzügen und Blusen passend Vorrätig in allen Grössen.

Wasch und Reparatur macht die Fabrik zum Seibstkosten-

Jede praktische Mutter überzenge sieh von der

Strumpfwaren- u. Trikotagenhars L. Schwenck

Inserate, sowie Abonnements werden entgegengenommen bei unferer Breigftelle

Bismardring 21.

Carl Strauß. Bud, und Beitidriften Sandlung,

THE BANDAN WORKS AND SON OF SO Künstliche Beine, Arme efc.



fdugen fich gegen Weichäfteverlufte durch Abonnement bei ber

Langgaffe 8, 1. 2Biesbaben. Fernipredjer 2344. Gingelaustunfte, Cammelberichte.

Heberwachung zweifelhafter Forberungen. Beichaffung von Agenten und Ageneuren.

Rheinische Kunstverlags-Anstalt Heinrich Lenz

Wiesbaden - Walluferstr. 5 - Fernruf 3647.

Anfertigung Ansichtspostkarten.

Postkartenständer.

Grösster Verlag Platze. Genre-Karten.

Ausschneiden! Wert 30 Pfennig. 3

haben Sie Wohnungen — Bimmer — Baben — ober sonstige Lofalitaten gu bermieten ober

berartige Lofalitaten gu Suchen Sie mieten

Dienftboten - Arbeiter, Haben Sie überhaupt Berfonal jeber

Suchen Sie Stellung irgend welcher

Baben Sie etwas gu berfaufen ober

Suchen Sie etwas zu faufen -

Dann fdreiben Gie auf der Rildfeite das Inferat auf, fcneiden diefen Gutichein aus und fenden ihn unter Beifügung von 10 Bjennig für Ginichreibgebühr an bie

Erredition des

Wiesbadener General-Anzeigers Dauritinoftr. 8, Diesbaden.

Budfeite genau beachten!

Kleine Anzeigen

haben Itels Erforg

wenn bei richtiger Abfallung auch das geeignete Blatt zur Veröffenflichung benugt wird.

In dem

Wiesbadener General-Anzeiger

als

Amisblatt der Stadt Wieshaden

haben Wohnungsanzeigen, Verkaufsanzeigen, Stellen-A1gebote und Stellen - Geludte, Familien - Anzeigen, Kapital-Angebote und . Geluche, Beiratsgeluche etc. na hweislich den denkbar größten Erfolg.

ilt der Wiesbadener General-Anzeiger nicht allein in Wiesbaden, sondern auch im Caunus und dem ganzen Rheingau in allen Krelfen der Bevolkerung gehalten.



Brattijch ift bas feit Jahren von mir mit bestem Erfolg eingeführte

= Laidy=Konjervenglas = iveldes in diesem Jahre wesentlich verbessert ist durch einges schlissenen Halbe und breiten Gummiring mit Lappen. Weiter baben die Gläser den Borzug, daß diese in Reg- und Weds- Lipparate passen und nur die Hässte tosten als Reg und Wed. Meine sehenswerte Ausstellung mit Konserven aller Art in diesen Gläsern bitte ich zu beachten.
Ferner entpsehle ich alle Sorten Ginnach- und Gelee-Gläser, Gintochtrüge, Casinaschen und billiasten Versien

Sind- Lauf haus. M. F. Knapp, Marilishasse 15.



Niederlage bei:

Spezial-Magazin für Haus- und Küthengeräte.

Telephon 213.

Kirchgasse 47.

Ber mit Diefem Gutichein 10 Bf. für Ginidreib: gebühr in unferer Gefchaftsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Ungeigen:Minnahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einsenbet, tann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "gu bermieten" - "Dietgefuche" -"ollene eremen - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutichein tann auch für Anzeigen von mehr als 3 Beilen burch Rachzahlung ber Debrzeilen benugt merben.

Bur Gefchäfts: und andere Angeigen, ebenfo filt Mingeigen unter Chiffre, jowie Angeigen, über melde in ber Expedition Mustunft erteilt werben foll, fann Diefer Gutidein nicht benutt werben.

> Biesbadener General,Anzeiger Mmtsblatt der Ctadt Biesbaden.

> > Text ber Angeige: Bitte redt beutlid fdreiben).

Buf febr Beile nur 22 Budftaben foreiben.

Unterideift bes Abonnenten:



L. Korn Ww.

3nh. Fritz Korn

Wiesbaden Neugalle 16-Kl. Kirdigalle 1.

Telefon 2845.

Erftes Spezialgeichaft ber Rinbermagenbrandje am Blage!

Mileinvertauf ber weltbes fannten Mothenburger Rinderwagen : Fabrit (burch unübertroff, Qualit. u. tonfurvenglos bill. Preife rühml. befanntes Fabrifat). Außerdem reichbalt. Lager aller anderen beff Fabrifate, E. A. Naether, Brennabor

In nur mod. Faffons u.

Farben empfehle : Kaitenliegewagen a. Gummi, m. Pors. Griff 42—150 M.. Ka ten-Sih- u. lilegewagen a Gummi, verfiellb. 32—95 M. Korbliegewagen auf Gumm

Korb . Sift. u. Lilegewagen a. Gummi, perftellbar

24-70 972. Sportwagen, cin: 11. zweiftig., m. und ohne Gummiraber 4.95-45 9R

Babybetten a. Beibengeffecht mit Geftell und Garbinenbalter

Mile Reparat. Aufziehen v. Gummireifen ze. prompt u. billigft.

P. S. Bitte fpegiell um Beachtung b. Ausftellungen fr meinen beiden Laben in ber At. Kirchgaffe.



Reisekörbe, Reisekoffer. Handkoffer. Rucksäcke

von 60 Pfg. an. 19018 Korbs, Holz-, Bürstenwaren, ieb- und Küferwaren, Toilette, Reise: und Badeartikel etc. Neusnfertigung, Reparaturen.

Karl Wiffich

Emserstrasse 2, Ecke Schwal: bacherstr. Telephon 3531.



Wie werde ion soon ? Durch ftanbigen Gebrauch von Budoob Ceife D. R. B., aratl. empfoblen und taufenbfach ber mahrt. Breis 50 Bf. (fleine Ges brandspading und Dif. 1.50 (große Geichenfpadung), in Berbinbung mit Judoob, Creme, bem berrlichsten aller Hautersmes, Preis Mf. 2.— Probetube 75 Bf. Beseitigt Hatunreinheiten, Falten und Haltchen, gibt blassen Wangen jarten, rofigen Sauch und verleiht bem Teint ein bluben: bes Rolorit, eine Beiche und Glatte, Die jebermann entgudt.

Wunderbare Erfolge, gumal bet gleichzeitiger Anwend-ung ber nach bem nämlichen Paung der nach dem nämlichen Patent bergestellten, weltberühmten
und im Gegensch zu obiger äußerst krästig wirkenden Juder's Patent-Medizinal Zeife, Breis
50 Pf. (fleine Badung 15",ia)
und Mf. 1,50 (große Padung
35%,ig, von Kärfster Wirfung),
werden täglich berichtet. Jeder,
der bisher vergeblich bosste, nache
einen Beriuch. Für die sarte
hant der Kinder verwendet die
dentende Mutter Bitumoors
Vinder Zeife, D. R. P., Preis
50 Pf., und Vitumoorsfinder. 50 Bf., und Bitumoor Kinder-Ereme, Breis 40 Bf., Doppels boje 70 Bf., das Ebelfte, Beste und Reinste für die findliche Haut. Ueberall zu haben. Wo nicht, direkter Berfand burch L. Buder & Co., Berlin, Both: bamerftrage 78. 6. 14

Damerfitahe 78.

On Wiesbaden echt i. v. Worffel.

On Dr. M. Alberodeim, Wilhelmin 30.

A. Alitähier Bive., Ede Lang u. Sebergafe, A. Aras, Languis 20. Aras,
Mochus, Immunio 20. Aras,
Mismand Ning 21. Sermanio 2ras,
Mismand Ning 21. Sermanio 2ras,
Michaelt, Mointi, 55. Chr. Tamber,
Michaelt, Mointi, Strag Cantino
Moolf Gaffencamb, Dranien Tres.,
Oraniems, 60. Ctro Little, Arasign, 12.
Wiedrich: Floras Trogette.



Amtliche Anzeigen.

Am 6. Juli 1908, vormittags 10 thr, werden an hiefiger Berichtoftelle in Bimmer Rr. 57, bie auf ben Ramen der Chefrau des Raufmanns Jatob Themalt. Sofie Raroline Quife Glife, geb. Dormann au Biesbaben, jest gu Sohr und Ronforten eingetragenen Grunbftiide:

1. a) Wohnhaus mit Seitenhaus und Sofraum,

b) hintergebaube in Biesbaben, Oranienftrafe 17, Gebäudesteuer-Rugungswert 5580 Mart,

c) Ader, rechts bem Schierfteinermeg, Gemardung Biesbaden, 3. Gewann, Grundfteuer-Reinertrag 3,53 Thaler,

d) 2 Heder, Sauerfelb, 7. Gewann, in ber Gemart. ung Biebrid, Grundfteuer-Reinertrag 0,84, beam, 0,85 Thaler,

gum Zwede ber Aufhebung ber Gemeinichaft zwangsweife berfteigert.

Biesbaben, ben 4. Mai 1908.

Befanntmadung.

Di

De

allei

ben

find

Mnz Brit

toni

Rgl.

Dû

bit

DES

fan

uni

In

unl

abe m

ber

all

ber

ein

der

ber

Iid

rol

1do

CI

gin

Roniglides Amtsgericht Abt. 1b.

Brufung für ben einjahrig-freiwilligen Dienft Diejenigen im Regierungsbegirt Biesbaben geftellungs. pflichtigen jungen Leute, welche bie wiffenichaftliche Befabiarna aum einjährig-freiwilligen Dienst burd eine Brufung nachwei-sen wollen, haben ihr Gesuch um Zulassung gur Brufung so-teftens bis jum 1. August bs. 38. bei uns einzureichen. Es empfiehlt fich jeboch, Die Ginreichung bes Befuches ichon Ditte Juli 1908 gu bemirfen.

Dabei ift angugeben, in welchen zwei fremben Sprachen ber fich Melbende gepruft zu werden wünscht, sowie ob, wie oft und wo er sich einer Brufung bor einer Brufungstommission für Einjahrig-Freiwillige bereits unterzogen hat.

Außerbem find bie in § 89 ber Deutschen Webrordnung (Conberbeilage jum Regierungs-Amtsblatt für 1901) aufgeführ-

ten Papiere in Uridrift eingureichen. Biesbaben, ben 2. Juni 1908.

Rgl. Brufunge-Rommiffion für Ginjahrig. Freiwillige ges. bon Chrenberg.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 23. de. De, bormittags 9.30 Uhr, verfteigere ich im Auftrage, im Geicaftelofele ber Firma 3. DR. Roth Rachf.

Große Burgftraße 4

gegen gleich bare Bahlung bie gefamte Ladeneinrichtung mit Bubehör als:

Mehrere Reale mit Schublaben, Fachern und Glas-turen, 1 Zigarrenreal u. Schvant, 2 Labentheten mir Marmorplatten, 2 Thefen mit Ausftellfaften von Glas, 1 Aufichnittmaichine, 3 Gisfdrante, 1 Rabiastaften, 3 Bogenlampen mit eleftr. Unlagen, 12 Firmenichilber, 2 Türichließer, 21 Gifenftander, mehrere Bagen mit Gemichten, Marmorplatten, Bapierftander, 1 Dien, Bigarrenabichneider, ferner: 1 Gefchaftswagen, 2 Band

farren u. bergl. mehr. Befichtigung am felben Tage vormittags 9 Uhr.

> Oetting, Gerichtsvollichtt Rheinbahnftrage 2.

Sedanstraße 5 — Telephon 1849

aus eigenen Eisanlagen und higienifch einwandfreien oberirdijchen Gishäufern von 25 Rilo an gum billigften Tagespreis frei Saus.

Das große Westend = Möbelhaus von Jacob Fuhr, Bleichftr. 18,

verfauft ftets reell und billig

sehr orosses Lager in kompl. Braut-Ausstattungen vom einfachften bis zum eleganteften Stiele.

Großes Lager in tompl. Herren, Speife n. Schlafzimmern jowie Salons, in feinfter Ausfihrung. Fremden- und Logier zimmer und tompl, Rüchen von 65 Mart an. Durch totale Ueberfüllung meines Lagers perfaufe fehr Mili unter weitgehendfter Garantie.

(Gintaufd bon Möbeln geftattet und tulaut berechtet.) Gigene Schreiner- und Bolfter Berfftatte im Baufe. Bur Anficht meines Lagers und Roften-Anfollagen fiebe freis im Berfügung, auch im Richtfaufofalle.

Das alte Koch'sche Papiergeschätt, gegründet 1836,

Inhaber Emil Schenck, befindet sich nur Canggasse 33, = gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071.